Erscheint täglich früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition Johannisgasse 33.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction Vormittags von 11—12 Uhr Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
Filiale für Inseratenannahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 11,800.
Abonnementspreis vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr., incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr. Jede einzelne Nummer 2½ Ngr. Belegexemplar 1 Ngr. Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 11 Thlr. mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate 4gespaltene Bourgoiszeile 1¼ Ngr. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Reclamen unter d. Redactionsstrich die Spaltzeile 3 Ngr. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden.

№ 201. Montag den 20. Juli. 1874.

Bekanntmachung.

Ein von **Adam Müller** (oder Moller), Bürger zu Leipzig, 1554 gestiftetes Stipendium von 13 Thlr. 14 Gr. 6 Pf. jährlich ist an alhier Studirende, und zwar zunächst an Verwandte des Stifters, in deren Ermangelung an Merseburger Stadtkinder, und wenn deren keine die hiesige Universität besuchen, beliebig auf 2 Jahre von Michaelis d. J. an zu vergeben.

Wir fordern diejenigen Herren Studirenden, welche sich in einer der angegebenen Eigenschaften um dieses Stipendium bewerben wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche mit den erforderlichen Bescheinigungen bis zum **31. d. M.** schriftlich bei uns einzureichen.

Spätere Bewerbungen können keine Berücksichtigung finden.

Leipzig, am 17. Juli 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Mechler.

Bekanntmachung.

Ein aus einer Stiftung von **Heinrich Wiederkehrer,** sonst Probst genannt, vom Jahre 1511 herrührendes Stipendium für Studirende auf hiesiger Universität, im Betrage von 10 Thlr. 12 Ngr. 8 Pf. jährlich, soll von Ostern d. J. an auf zwei Jahre vergeben werden.

Hierbei sind nacheinander zu berücksichtigen:

1) **Wiederkehrer**'sche Verwandte aus Willandtsheim, Iphofen oder Ochsenfurt,
2) dergleichen aus dem Bisthum Würzburg,
3) Studirende aus den Ländern, deren Angehörige die ehemalige Bayerische und Meißnische Nation auf hiesiger Universität bildeten.

Wir fordern diejenigen Herren Studirenden, welche sich in einer der gedachten Eigenschaften um dieses Stipendium bewerben wollen, auf, ihre Gesuche sammt den erforderlichen Bescheinigungen bis zum **31. ds. Mts.** schriftlich bei uns einzureichen, widrigenfalls sie für diesmal unberücksichtigt bleiben müßten.

Leipzig, am 17. Juli 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Mechler.

Bekanntmachung.

Das von **Marcus Sculteti** aus Großglogau, Professor der Theologie zu Leipzig und Domherr zu Meißen, im Jahre 1496 gestiftete, von Dr. **Caspar Deichsel** um 1550 vermehrte Stipendium im Betrage von 26 Thlr. 29 Ngr. 4 Pf. jährlich ist von Ostern d. J. ab auf 5 Jahre an Studirende der philosophischen Facultät, vorzugsweise aus Breslau, Großglogau, Lübben und Leipzig zu vergeben, und unter diesen wieder auf Blutsverwandte des Stifters Marcus Sculteti besondere Rücksicht zu nehmen.

Wir fordern diejenigen Herren Studirenden, welche sich darum bewerben wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche bis zum **31. d. M.** unter Beifügung der nöthigen Zeugnisse bei uns einzureichen und bemerken, daß spätere Gesuche nicht berücksichtigt werden können.

Leipzig, am 17. Juli 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Mechler.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Anknüpfend an den bereits erwähnten Artikel der ministeriellen „Provinzial-Correspondenz", welcher weitere und strengere Maßregeln der Regierung gegen die Wühlereien der Schwarzen in Aussicht stellt, sagt die „Köln. Ztg.": Unseres Erachtens besitzt die Staatsregierung in den diesjährigen Maigesetzen sowie in dem neuen Reichsgesetze gute und schneidige Waffen. Wir hoffen, daß die Staatsregierung von dem neuen Reichsgesetze nur da Gebrauch mache, wo ein thatsächlicher Ungehorsam der niederen Geistlichen, die leider zwischen zwei Feuer gestellt sind, zugleich wühlerisch und demonstrationsflüchtig auftritt; daß sie aber mit festem Griffe die weltliche Seite, das Kirchengut, wo ihre Competenz am mindesten bestritten werden kann, dem Einflusse jeder gesetzwidrigen Einwirkung entzieht, den ehrlichen alten Stiftungszweck der friedlichen Vorzeit schützt und hier den Hebel ansetzt, langsam aber sicher die hochfahrende Renitenz zur Anziehung milderer Saiten zu zwingen. Auf diesem Felde ist aber zu dem staatlichen Sequester die selbstverwaltende Mitwirkung der Laien möglichst bald und möglichst umfänglich heranzuziehen. Zu dem Ende mögen dem nächsten Landtage die noch erforderlichen weiteren Gesetzentwürfe vorgelegt werden. Dabei braucht dann eine immerhin bedenkliche Ausdehnung der Polizeigewalt gar nicht in Frage zu kommen; es macht sich fast Alles in speciellen Civilrechtsformen und vor Civilrechtsbehörden. Und mittels der Heranziehung der Laien zu maßgebender Stellung auf dem bürgerlichen, dem eigentlichen Corporationsgebiete der Kirche wird dann von selbst auch wenigstens mittelbar für das geistliche Gebiet dem Staat eine Bürgschaft gewonnen werden — die mächtige Bürgschaft des deutschen Volksgewissens! Werden die Laien durch organische Einrichtungen zur Selbstverwaltung der Kirchen, wenn zunächst auch nur der weltlichen Seite derselben, ernstlich herangezogen, dann müssen dieselben sich genauer um die Angelegenheiten der Kirchen und namentlich auch um die Beziehungen zum Staate kümmern und unterrichten, dann haben die klerikalen Lügen und Entstellungen ihre beste Stütze, die völlige Unwissenheit ihres Publicums verloren, und wo sie dennoch sich hervorwagen, wird man sie fassen und niederlegen können, wozu bis jetzt leider alle geordneten Gelegenheiten und Organe fehlen. So lange aber diese organischen Einrichtungen fehlen, ist es die Pflicht der wohldenkenden katholischen Laien, als Freiwillige der Wahrheit, je in ihren heimathlichen Kreisen, für die Regierung gegen die klerikalen Hetzereien zu Felde zu liegen. Der Dienst ist gewiß ein beschwerlicher und trägt fürs Erste sicher solchem ehrlichen Freiwilligen manche Salve von verleumderischen Verdächtigungen ein. Allein die müssen nun einmal bestanden werden, und Das wird am besten geschehen, wenn alle wackeren Freiwilligen derselben Kreise sich möglichst in Reih und Glied, Schulter an Schulter stellen, wenn sie dem Mainzer ultramontanen Verdunklungsverein einen „staatskatholischen" — vor diesem Spottnamen brauchen wir uns nicht zu fürchten — Aufhellungsverein entgegenstellen. Blos schärfere Beaufsichtigung der ultramontanen Presse und Vereine kann da nicht helfen, und so weit solche nöthig und nützlich ist, reicht, glauben wir, die bestehende Gesetzgebung reichlich aus. Aber offenes Eintreten in den Kampf für Wahrheit und Recht, Abthun der lauen Fernhaltung, das ist nöthig! Es hilft nicht, Friede! Friede! zu seufzen, wo der Krieg der Geister und Gemüther bereits überall die Hütten des Friedens niederbrennt. Die geistigen Schlachten müssen geschlagen werden, bevor ein wirklicher und erquickender Friede uns wiederkehren kann. Das — muß gesagt werden!

Nach der ersten Aufregung über das Kissinger Verbrechen stellte sich in der Presse eine gewisse Reaction insofern ein, als man vor zu weit gehenden und mit Beweisen nicht erhärteten Anschuldigungen warnte und insbesondere die Mitschuld des inhaftirten Priesters Hauthaler in Rücksicht auf die über den Charakter und die Persönlichkeit desselben vorliegenden Anklagen in Zweifel zog. Die inzwischen erfolgte Entlassung Hauthaler's aus dem Gefängniß hat die Zweifel an der Mitthäterschaft desselben allerdings bestätigt. Mit der Vermuthung indeß, daß ein Complott die Ausführung der That herbeigeführt habe, scheint man gleichwohl auf der rechten Fährte gewesen zu sein, denn es ist inzwischen durch Zeugen festgestellt worden, daß unmittelbar vor der That vier Geistliche vor dem Hause Bismarck's gesehen wurden, die sich nach dem Mißlingen des Attentats in der allgemeinen Verwirrung der Aufmerksamkeit zu entziehen wußten. Auch die schon am nächsten Tage dem Reichskanzler zugegangenen Drohbriefe, Inhalts deren das Mißglücken der That bedauert und weitere Versuche, sie auszuführen, angekündigt werden, deuten unverkennbar auf eine planmäßig angelegte Verfolgung hin. Uebrigens stellt sich mehr und mehr heraus, daß die bisher in Kissingen anwesenden Polizeikräfte in keiner Weise genügten, um einer Gefahr für das Leben des Kanzlers vorzubeugen, und daß deshalb die schleunige Verstärkung derselben von Berlin aus, die inzwischen auch erfolgt ist, unbedingt geboten war.

Aus Schweinfurt ist bereits gemeldet worden, daß der dort in Haft befindlich gewesene katholische Geistliche, welcher bei dem Attentat auf Bismarck betheiligt sein sollte, nachdem sich seine Unschuld klar herausgestellt hat, der Freiheit wiedergegeben wurde. Es war nicht so schlimm wie es ausgesehen. Nur allein das Interesse für Bismarck, welches der Mann an den Tag legte, war Schuld an der Verkennung. Er trieb es allerdings ein wenig arg. Von früh bis Mittag war Hauthaler im nächsten Umkreis des Dinst'schen Hauses zu sehen. Er wich und wankte nicht, frug jeden Umstehenden, ob denn Bismarck noch nicht bald komme, wohin er gewöhnlich fahre ꝛc. So kam er auch in die Gesellschaft Kullmann's, der sich die Gegend, natürlich in anderer Absicht, ebenfalls ansah, wurde von demselben angebettelt und er gab ihm ein Almosen, wobei er sich kurz mit ihm unterhielt. Endlich sollte Bismarck's Wagen kommen. Jeder postirte sich möglichst günstig, und unser Pfarrer auch; aber o weh! da wo er stand, konnte er absolut Nichts sehen. Keine Zeit war zu verlieren, er mußte nothwendig auf die andere Seite kommen, sei es wie es wolle; mit einem kühnen Satze, dicht vor den Pferden weg, mußte ihm sein langer Rock zwischen die Beine gerathen. Es entstand Aufenthalt, und in diesem Momente fiel der Schuß, der so leicht verhängnißvoll hätte werden können. Jedenfalls wurde Hauthaler die Sache angemüthlich, was nicht zu verwundern ist; er wußte, daß seine unschuldige Absicht nunmehr falsche Deutung erfahren könnte. Eine Stunde später fand man ihn schon nicht mehr in Kissingen, sondern auf dem Schweinfurter Bahnhofe, wo er festgenommen wurde. Das Verhör, das indessen drei Tage in Anspruch nahm, klärte seine Unschuld auf.

Gegen Bischof Rudigier von Linz ist wegen einer in Kremsmünster gehaltenen aufreizenden Predigt eine strafgerichtliche Untersuchung eingeleitet worden, welche mit mehreren Zeugenvernehmungen begonnen hat. Die Predigt, um die es sich handelt, hielt der Linzer Bischof anläßlich eines Besuchs des Stiftes Kremsmünster zu Ende des vorigen Monats. Die Linzer „Tagespost" berichtete damals, der Bischof habe die Firmlinge in der Kirche aus der Religion geprüft und auf die Verhaftung der deutschen Bischöfe hinweisend bemerkt, auch ihm könne Solches widerfahren. In diesem Falle müßten seine Diöcesanen mit Standhaftigkeit an ihrem Oberhirten festhalten und, was auch dazwischen kommen möge, ihn vertheidigen. In der darauf abgehaltenen Predigt habe Bischof Rudigier unter Andern gesagt: „Der heilige Vater hat sich genöthigt gesehen, die confessionellen Gesetze der Schweiz, Preußens und, ach! — auch Oesterreichs vom Jahre 1868 und 1874 zu tadeln. Ihr, die ihr gute Christen seid und den heiligen Vater liebet, werdet gewiß nicht gern solche Gesetze befolgen." Die gemeldete Untersuchung scheint demnach nicht auf Grund der neuen cofessionellen Gesetze, sondern einfach in Folge des allgemeinen Strafgesetzes eingeleitet worden zu sein. Herr Rudigier war bekanntlich auch der Erste, der nach Erlaß der Maigesetze wegen eines gegen dieselben gerichteten Hirtenbriefes von dem weltlichen Gerichte verurtheilt wurde. Die ihm damals zuerkannte Strafe wurde durch einen kaiserlichen Gnadenact nachgesehen.

Dem französischen Ministerium scheint vor den am Montag zu gewärtigenden Debatten bange geworden zu sein. Herrn Magne ist sehr schnell der Minister des Innern, Herr Fourtou, mit einem Entlassungsgesuch auf dem Fuße gefolgt. Als Grund dafür wird Meinungsverschiedenheit im Ministerrath theils in Bezug auf die Verfassungsfrage, theils in Bezug auf die Haltung der Regierung den Bonapartisten gegenüber angegeben. Ein Correspondent der „Independance" will auch von Differenzen zwischen dem Minister und dem Pariser Polizeipräfecten wissen, welche den Ersteren zum Rücktritt bewogen. Wie weiter berichtet wird, soll der Präsident Mac Mahon das Entlassungsgesuch Fourton's nicht angenommen, vielmehr die Absicht kundgegeben haben, vor dem Endergebniß der am nächsten Montag beginnenden Berathung über die constitutionellen Gesetzvorlagen betreffs etwaiger Veränderungen des Ministeriums keine Entschließung zu treffen. Die Nationalversammlung genehmigte die Vorlagen über die Vertheidigungswerke an der Ostgrenze. Der Berichterstatter, General Chabaud La Tour, wies dabei auf den rein defensiven Charakter der ganzen Vorlage hin, und hob in seiner Rede noch besonders hervor, daß er über die friedlichen Absichten der Nachbarn Frankreichs nicht den geringsten Zweifel hege.

Die Besitzer der Kohlenbergwerke in den schottischen Grafschaften Fife und Clackmannan beabsichtigen in 14 Tagen den Lohn ihrer Arbeiter um 15 Procent herabzusetzen.

In den englischen Blättern herrscht eine merkwürdige Uebereinstimmung darüber, daß Lord Derby in seinem Verhalten den russischen Vorschlägen zur Brüsseler Conferenz gegenüber „weise und correct" gehandelt habe. Aus dieser Uebereinstimmung wie aus der Energie, mit welcher viele Zeitungen die russischen Humanitätsbestrebungen zurückweisen, kann man erkennen, wie sehr England sich in Acht nehmen will, seine Sicherheit Humanitätstheorien zu opfern.

Inzwischen schicken in Spanien die Carlisten sich an, die Humanität Englands, welches ihnen ununterbrochen Waffen und Kanonen sendet, auf eine harte Probe zu stellen. Sie haben an der Küste von Biscaya etwa 1600 Personen aufgehoben und die Absicht ausgesprochen, dieselben erschießen zu lassen, sobald ein Angriff seitens der Regierungstruppen erfolgt. Jedenfalls ist dies das einfachste Mittel, den Krieg unmöglich oder furchtbar blutig und jeder Rücksicht entbehrend zu gestalten. Die Regierung in Madrid bietet daneben die letzten Kräfte auf, um der schmachvollen carlistischen Rebellion Herr zu werden. Sie bereitet eine Aushebung von 100,000 Mann vor, bei denen allerdings schon auf die ältesten Jahrgänge zurückgegriffen werden muß.

Universität.

Leipzig, 19. Juli. Dem geehrten Herrn Verfasser des Universitätsartikels in der Sonntagsnummer d. Bl. diene Folgendes zur freundlichen Erwiderung. Sämmtliche Personalverzeichnisse der Hochschulen des Deutschen Reiches sind — und darauf können wir uns als auf eine zwanglos, wie von selbst erfolgte Einigung, etwas zu Gute thun, meine ich — im Wesentlichen nach einem allgemeinen nicht ohne Weiteres willkürlich zu ändernden Plane eingerichtet. Auch die am Schluß jedes dieser 21 verschiedenen Docenten- und Studentenverzeichnisse beigefügten statistischen Tafeln nehmen allmälig dieselben rubricalen Eintheilungen an. Die preußischen Hochschulen und die des Reichslandes Elsaß-Lothringen sind der unsrigen durch eine sorgfältige statistische Uebersicht als Muster vorangegangen. Leipzig nahm dies Vorbild unter Zarncke's Doppelrectorat an. Andererseits hat das Beispiel Leipzigs auf die süddeutschen Universitäten gewirkt, wie ich persönlich von München aus der Zeit von v. Döllinger's Rectorat her direct weiß. Döllinger führte auf einen Antrag aus Leipzig, der von privater Seite geschah, mehrere Veränderungen im Münchner Personalverzeichniß ein. Mit Ausnahme Jenas, dem es seine Mittel erlauben, besonders ausführlich zu sein, weil — es nur wenige nichtimmatriculirte Personen unter seinen Hörern hat, das aber mit diesem Vorgange bis jetzt isolirt dagestanden ist, hat keine einzige deutsche Hochschule sich bemüßigt gesehen, von ihren Nichtimmatriculirten mehr als blos summarisch Notiz und Act zu nehmen, keine führt Namen, Geschlecht, Herkunft an. Jena selbst nennt zwar in seinen Verzeichnissen die Nichtimmatriculirten nach Studium, Herkunft u. Geschlecht, ohne jedoch in der statistischen Uebersicht weiter, als auf die Gesammtzahl derselben Rücksicht zu nehmen. — Weshalb also die Arbeit der Universitätsbehörden, die in Leipzig z. B. ohnehin bei sehr geringem Personal eine große, ist noch vermehren! Durch Specificirung der 84 nicht immatriculirten zum Hören von Vorlesungen berechtigten Personen, die bei der Gesammtfrequenz ohnehin nur beiläufig mit erwähnt, bei strenger Zählung aber in der Vergleichung der Hochschulfrequenzen weggelassen werden? — Würde es Berlin z. B. einfallen können, unserm Beispiele zu folgen, Berlin, das voriges Semester 1816 nichtinscribirte Hörer neben 1757 immatriculirten Studenten aufwies?! — Die Namen müßten jedenfalls mit angeführt werden schon der Controle wegen. Ich weiß nur zu gut, daß nicht alle statistischen Tabellen unserer Universitäten richtig sind, denn ich habe nachgerechnet. Dr. Whistling.

Mitteldeutsches Bundes- und Leipziger Preisschießen.

* **Leipzig,** 19. Juli. Dem eigentlichen Bundesschießen hat nach §. 13 und 14 der Statuten eine Generalversammlung der Mitglieder vorauzugehen, die denn auch am gestrigen Abende unter sehr zahlreicher Betheiligung einheimischer wie fremder Schützen im Speisesaal der Centralhalle stattfand.

Nachdem der Vorsitzende im Vorstand des Mitteldeutschen Schützenbundes, Herr F. A. Trietschler (Leipzig) die Versammlung mit kurzen herzlichen Worten der Begrüßung und Bewillkommnung eröffnet, wurde sofort zur Erledigung der Tagesordnung übergegangen und über das abgelaufene Jahr Rechenschaft gegeben. Die Rechnung für 1872—1873 schließt mit einer Einnahme von 375 Thalern (in Beiträgen von 750 Mitgliedern zu je 15 Gr. bestehend) und einer Ausgabe von 291 Thlrn. 12 Gr. 5 Pfg. (darunter 200 Thlr. Bundespreise) ab, so daß 83 Thlr. 17½ Gr. als Vermögens-Saldo für 1873 verblieb. Nachdem von der Versammlung Decharge ertheilt worden, ging man zur Wahl des nächsten Festortes über und entschied sich nach eingehender Debatte für Magdeburg. Von einem anwesenden Magdeburger Schützen ward im Namen der dortigen Schützenbrüder die auf die alte Stadt gefallene Wahl mit herzlicher Freude begrüßt. Die hierauf vorgenommene Wahl dreier Vorstandsmitglieder an Stelle der statutarisch ausscheidenden Herren Trietschler, Strauß

(bereits im vorigen Jahre verstorben) und Kretzschmar (Dresden) ergab die Wiederwahl der Herren Trietschler und Kretzschmar und als neugewählt Herrn Zimmermann (Magdeburg). — Endlich aber wurde noch der Beschluß gefaßt, daß, falls sich bis 1. Januar 1875 keine Stadt für Annahme des großen deutschen Schützenfestes erklären sollte, alsdann Magdeburg als Festort für das Dritte Mitteldeutsche Bundesschießen zu gelten haben wird.

Nachdem somit die Tagesordnung ihre Erledigung gefunden, begaben sich die Theilnehmer in den großen Saal, welcher sich mittlerweile mit vielen angekommenen fremden und einheimischen Schützen gefüllt hatte; auch das schöne Geschlecht hatte hierbei Vertretung gefunden und in der heitersten Stimmung ward der Commers eingeleitet. Herr Födisch als Vorsitzender des Vergnügungs-Comité entwickelte in einer kurzen, herzlichen Ansprache die Zwecke der Gesangs-, Turn- und Schützenfeste und schloß mit einem kräftigen Hoch auf ein festes Deutschland für ewige Zeiten. Nunmehr folgten einander Concertvorträge, Toaste und Commerslieder in bunter Reihe und selbst an anderen Unterhaltungsgegenständen war kein Mangel, da ein hiesiges für die Herstellung der rechten Geselligkeit stets besorgtes Mitglied mit einem Raritäten-Cabinet ungemeine Heiterkeit erregte.

Das Sommerfest des Paulus.

-n. Leipzig, 19. Juli. Die musikalische „Abendunterhaltung", welche der Universitäts-Sängerverein der Pauliner gestern Abend im Garten des Schützenhauses aufführte, war so zahlreich besucht, daß der Raum kaum hinreichte, die Zuhörer zu fassen, und das in jeder Hinsicht gewählte Publicum begleitete die Vorträge mit rauschendem Beifall. Nachdem die Ouverture zu Rosamunde von Schubert das Concert eröffnet hatte, folgten zwei Männerchöre: Frühlingslied von Dürrner (dem Vereine gewidmet) und Nachtgesang im Walde von Fr. Schubert. In beiden zeigte der Paulus so recht diejenigen Eigenschaften seines Gesanges, die ihn als einzig dastehen lassen und ihm alle Herzen zuführen. Wir meinen die frische, lebendige Erfassung des im Liede lebenden Geistes, die sorgfältige und kunstgerechte Declamation und die correcte Technik. An diese Gesänge schlossen sich weiter: Freiwillige her! von Joh. Brahms, Schummerlied von Weber (Sohn der Ruhe rc.) und Salamis, Siegesgesang der Griechen von F. Gernsheim. Das erste, ein originelles, effectvolles Lied, welches von vaterländischer Begeisterung und von frischem Kampfesmuth durchweht ist, wurde in zündender Weise wiedergegeben; das zweite, ein Probirstein für jeden Sängerchor, bewies, daß der Paulus auch in dem Vortrage inniger, getragener Stücke immer noch seinen alten Ruhm zu wahren weiß; das dritte verlangt nicht wenig Anstrengung, wurde aber ebenfalls glücklich zu Ende geführt. Der Glanzpunct der Abendunterhaltung lag im zweiten Theil, welcher außer den sinnigen und zart gehaltenen Liedern: „Auszug" von Weinwurm, und „Verlassen bin i" von Romschock, welche wundervoll gelangen, noch den jovialen und höchst farbig ausgestatteten Männerchor: Landsknecht (mit Begleitung des Orchester) von Joh. Herbeck, so wie drei Lieder: Am Grenzwall von Grammann — Der zurückgewiesene Freier. Schottisches Volkslied, gesetzt von H. Langer — und Norwegisches Volkslied, ges. von Södermann (vom schwedischen Männerquartett dem Vereine gewidmet) brachte. In allen dreien, namentlich aber im letzten errang sich der, wir möchten sagen dramatische Effect, welchen die Pauliner unter der ausgezeichneten Leitung ihres Dr. Langer den Liedern einzuhauchen verstehen, stürmischen Beifall. Das Concert, welches sich durch ein gut gewähltes Programm und auch durch anziehende Orchestervorträge (Chor der Friedensboten aus Rienzi, Ouverture zu Turandot von Lachner rc.) auszeichnete, hat gewiß den Dank aller Zuhörer gefunden und manches junge und alte Herz hat vielleicht im Stillen gerufen: vivat Paulus, floreat, crescat!

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 19. Juli. In den Kreisen der hiesigen Bürgerschaft ist es in Bezug auf städtische Angelegenheiten gegenwärtig die Frage der Neubesetzung des Vicebürgermeisteramtes, welche mit vielem Interesse besprochen wird. Leider ist die Thatsache unabänderlich, daß Herr Dr. Stephani mit dem 1. October aus seiner von ihm mit so großer Hingebung verwalteten Stellung scheidet, und die Gemeindevertretung ist vor die schwierige Aufgabe gestellt, einen würdigen Nachfolger ausfindig zu machen. Hier und da werden zwar in Betreff der Persönlichkeit dieses Nachfolgers schon Namen genannt, indessen nach unseren Informationen sind diese Angaben nur auf willkürliche Vermuthungen zurückzuführen. In den maßgebenden Kreisen haben über die ganze Angelegenheit irgend welche bestimmte Berathungen oder Abmachungen noch nicht im Geringsten stattgefunden. Da in die nächsten vier Wochen die Sommer-Ferien des Stadtverordneten-Collegiums fallen, so wird auch in dieser Zeit die für Leipzig so wichtige Frage ihrer Lösung wohl schwerlich näher gebracht werden und erst nach Ablauf dieser Frist wird man von weiteren bestimmten Schritten hören können.

* Leipzig, 19. Juli. Eines der ersten Telegramme, welche an Fürst Bismarck aus Anlaß des Attentates von hier aus gerichtet worden sind, war wohl dasjenige von Mitgliedern des Kaufmännischen Vereins. Dasselbe wurde bereits am 13. ds. Mts. Abends abgesandt und lautete: „Fürstreichskanzler Bismarck, Kissingen. Tiefentrüstet über das ruchlose Attentat, preisen wir Gott, daß seine schützende Hand über Ew. Durchlaucht gewaltet."

⊙ Leipzig, 18. Juli. Das 25jährige Jubelfest des akademischen Gesangvereins „Arion" geht Montag und Dienstag der ersten Augustwoche in Scene. Für den 3. August verheißt das Programm einen Festactus im großen Saale des Schützenhauses (11 Uhr früh), ein geistliches Concert in der Thomaskirche (3 Uhr), Festbankett im Schützenhause (8 Uhr Abends). — Dienstag Nachmittag wird das aus Concert und Bal champêtre bestehende Gartenfest alle Räume des Schützenhauses als des Hauptquartieres des „Arion" für diese Tage in Anspruch nehmen. Man kann sich von diesem akademischen Sängerjubelfeste, das sorgfältig und besonnen, wie man hört, vorbereitet ist, das Beste versprechen. Das Kirchen-Concert z. B. wird fünf Novitäten bringen (von W. Tschirch, Franz Liszt, S. Jadassohn, Julius Rietz, Carl Reinecke).

) Leipzig, 19. Juli. Der heutige Extrazug der Magdeburger Bahn nach Thale war von hier aus von 42 Personen benutzt.

— Am Sonnabend Abend machten mehrere junge Leute eine Gondelfahrt nach Connewitz. Dort fiel es ihnen ein, sich im Flusse zu baden. Dabei gerieth einer von ihnen, der 19jährige Schriftsetzer Wolscht, ins tiefe Wasser und ertrank, bevor ihm seine Kameraden Hülfe leisten konnten. Sie zogen ihn bereits entseelt heraus.

— Zwei Barbiergehülfen geriethen am Sonnabend in einer Barbierstube der Nürnberger Straße beim Glase Bier in Streit miteinander. Die Veranlassung war zwar eine ganz geringfügige, nichts desto weniger kamen aber ihre Gemüther dabei so in die Hitze, daß der eine Gehülfe ein Bierglas ergriff und seinen Widersacher damit auf den Hinterkopf schlug. Letzterer wurde schwer dadurch verwundet und mußte mittelst Droschke ins Krankenhaus gebracht werden. Den andern Gehülfen nahm noch denselben Abend die Polizei in Haft.

— Ein recht empfehlenswerther Aufenthalt ist jetzt der neu restaurirte, am Markte gelegene Gasthof von Vorberger in Lindenau, der von der Omnibusstation und von der Pferdeeisenbahn aus in wenigen Augenblicken zu erreichen ist. Man findet dort einen völlig staubfreien, tiefschattigen Garten, der bequem 3 bis 400 Menschen faßt. Außerdem ist der Wirth, der frühere Restaurateur vom Augustusbad bei Dresden, sowohl durch Verabreichung preiswürdiger Speisen und Getränke, als auch durch aufmerksame Bedienung stets bemüht, den Wünschen seiner geehrten Gäste entgegen zu kommen. Der geräumige, schöne Saal, sowie die übrigen einladenden Localitäten dürften auch Privatgesellschaften bestens zu empfehlen sein.

— Ein Theil Oederans stand in der Nacht vom 12. zum 13. Juli in Gefahr, von den Flammen vernichtet zu werden, und zwar derselbe, in welchem es vor kaum 4 Wochen brannte. Im Hause des Fleischermeister Heym kam in obenerwähnter Nacht in einer Bodenkammer Feuer aus, das, wie die am folgenden Morgen angestellte Untersuchung ergab, durch einen dort wohnenden Schuhmachergesellen Walther aus Eppendorf angelegt war; derselbe war seiner That auch geständig.

— Aus der „Dresdner Presse" hatten wir mitgetheilt, daß einzelne der Herren, welche vom Unterrichtsministerium zu Bezirksschulinspectoren bestimmt worden sind, die ihnen zugedachte Wahl nicht angenommen haben; es hieß dann weiter: „Wir verzichten auf die Darlegung ihrer ehrenwerthen Gründe und wollen nur diese Thatsache constatirt haben." Um einer schiefen Auffassung dieser Anmerkung zu begegnen, halten wir uns zur Steuer der Wahrheit für verpflichtet, folgende Mittheilung über den Thatbestand, die der „Dresdner Zeitung" aus „ganz sicherer Quelle" zugeht, Raum zu geben. Abgelehnt haben drei Herren: der herzoglich sächs. Schulrath Möbius in Gotha, der Seminardirector Bräß in Nossen und der Seminardirector Theilemann in Borna. Der Erste betonte ausdrücklich, daß ihn von der Annahme des ihm zugegangenen ehrenvollen Rufes nur die mancherlei Verbindlichkeiten und Rücksichten abhielten, welche er der herzogl. gothaischen Regierung schulde; die beiden anderen Herren lehnten ab, weil sie ihre bisherigen, ihnen lieb gewordenen Stellungen, in denen sie bekanntlich segensreich wirken, nicht gegen ein Amt vertauschen mochten, welches, seiner Natur nach, mit einer gewissen unruhigen, nicht Jedermann zusagenden Beweglichkeit verknüpft ist.

Verschiedenes.

— In Folge der Anwesenheit des Reichskanzlers Fürsten Bismarck und des auf denselben verübten Attentats hat sich in Kissingen, wie der „Nürnb. Corr." mittheilt, der Depeschenverkehr bei der Telegraphenstation so vermehrt, daß er von dem dortigen Telegraphenpersonal nicht mehr bewältigt werden kann und ein Aushülfspersonal von 10 Personen dahin hat abgeordnet werden müssen.

— Eine gewisse Classe moderner Clavervirtuosen schildert ein Kenner also: Er setzt sich an den offenen Flügel und bearbeitet die Tasten. Sind es Tasten? Niemand kann es glauben. Es müssen lauter kleine weißglühend gemachte Stangen sein, so ängstlich fliegt er mit rasender Schnelligkeit darüber hin, um sich nicht die Fingerspitzen daran zu verbrennen, und dann werden sie plötzlich weicher Sammt, den diese eben noch so ängstlichen Finger wollüstig streicheln. Aber mit einem Schlage kommt eine seltsame Wuth in diese Finger, der Virtuos ist ein Tapezierer geworden, der in unglaublich kurzer Zeit eine Matratze zu stopfen hat, und dann hat er mit den fünf gespreizten Fingern der rechten Hand offenbar fünf verschiedene Würste zur selben Zeit zu stopfen, während die geballte Linke die Matratze noch nicht fertig hat und fortwährend mit dieser in krankhafter Thätigkeit beschäftigt bleibt. Gleich darauf verfällt er in die fixe Idee, ein Postillon zu sein, seine ganze Seele geht in der Aufgabe auf, recht kräftig mit einer Peitsche zu knallen. Die armen Tasten, die doch keine Peitschen sind und nun, indem die Finger des Virtuosen über sie hinrasen, durchaus wie eine Peitsche knallen sollen, sie stöhnen und ächzen und knallen, so gut sie können. Ob es Musik ist, was man dabei zu hören bekommt, das ist eine Frage, die nicht sehr in Betracht kommt, es ist immer merkwürdiger zu sehen, was Menschenfinger an Behendigkeit leisten, als was ein hölzerner Kasten an Tönen von sich geben kann.

(Eingesandt.)

O. Leipzig, 18. Juli. Die „Leipziger Nachrichten" enthalten in ihrer Nummer vom 16. d. einen auch von der „Leipziger Zeitung" wörtlich abgedruckten Artikel, in welchem irrthümlicherweise gesagt wird, daß auch aus privaten sowohl wie officiellen (!) Aeußerungen der in der Centralhalle versammelt gewesenen Studirenden die Uebereinstimmung mit der im Bornerianum „Namens der Studentenschaft" gefaßten Resolution sich kundgegeben habe. Dem ist aber nicht so; nur der Umstand, daß wegen der unvorhergesehen zahlreichen Betheiligung eine Zweitheilung der Versammlung eintrat und für diese nun in der Centralhalle beabsichtigte zweite Zusammenkunft die polizeiliche Genehmigung nicht eingeholt war, hat es verhindert, den Standpunct eingehender zu erörtern, den ein Theil der Studirenden mit Recht gegen den Zweck der einberufenen Studentenversammlung und die von derselben gefaßte Resolution einnimmt.

Der Artikel in Nr. 190 Ihres geschätzten Blattes ist so maßvoll gehalten und so weit davon entfernt, „Haß und Verachtung gegen die Studentenschaft im Allgemeinen zu erregen", daß in der That schwer zu begreifen ist, wie die gefaßte Resolution sich gegen diesen Artikel richten kann; es ist Dies um so mehr zu verwundern, als nicht einmal das Ergebniß der gerichtlichen Untersuchung ist abgewartet worden, sondern ohne einen thatsächlichen Anhalt für die Beurtheilung der in dem fragl. Artikel berichteten Einzelheiten zu haben, der bereits veröffentlichte Beschluß gefaßt wurde. Es wird in einem Theile der Studentenschaft die Ansicht gehegt, daß der beregte Artikel von den am Exceß Betheiligten hätte dementirt werden müssen, wenn er wirklich Unwahrheiten enthielte, und da Das bis heute nicht geschehen, ist man wohl zu der Annahme berechtigt, daß der thatsächliche Hergang leider so ist, wie er dargestellt worden.

Man hält es aber in studentischen Kreisen selbst für höchst erwünscht und entsprechend, wenn von Studenten verübter grober Unfug öffentlich und strenger gerügt wird als Excesse, von Leuten geringerer Bildung geschehen, die nicht berufen sind, einstens in der Gesellschaft einen hervorragenderen Platz einzunehmen. Das Gros der Studentenschaft hat nicht zu beschönigen und zu decken, was einmal von Mitgliedern einzelner ihrer Corporationen, die sonst jedes äußere gemeinschaftliche Auftreten mit demselben ängstlich meiden und sich stets als eigener Staat im Staate fühlen, verbrochen ist, und um so mehr hätte sich die im Bornerianum abgehaltene Versammlung vor einem so voreiligen Beschlusse, wie dem gefaßten, hüten sollen.

Daß der von den „Dresdener Nachrichten" für die Excedenten gebrauchte Ausdruck „Spitzbuben" ein höchst unpassender und durchaus nicht zu rechtfertigender ist, leuchtet Jedermann ein; aber auch da wäre es wohl zweckentsprechender und einfacher gewesen, wenn die direct durch diese Bezeichnung auf das Gröbste verletzten Excedenten sofort und energisch protestirt hätten, als den schwerfälligen Apparat einer allgemeinen Studentenversammlung wegen eines von einem einzelnen Blatte gegen einzelne Studirende geschehenen Angriffes ins Feld zu führen. — Die gefaßte Resolution würde übrigens nur dann als wirklicher Ausdruck der in der Studentenschaft herrschenden Gesinnung anzusehen sein, wenn sie nur den ersten Theil „daß sie (näml. die Studentenschaft) etwaige Ausschreitungen ihrer Mitglieder verurtheilt" aufgenommen und sich alles anderen überflüssigen Beiwerks enthalten hätte. —

Das für die Versammlung gewählte Auditorium, obwohl das größte der Universität, war leider zu klein, um die Zahl aller Derer aufzunehmen, die an der Versammlung theilnehmen wollten, und daraus läßt sich wohl erklären, warum diesem hier dargelegten Standpunct dort kein Ausdruck gegeben wurde.

Ein Student.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 16. Juli C.	in	am 16. Juli C.
Brüssel	+ 20,9	Petersburg	+ 14,4
Grünsingen	+ 15,5	Helsingfors	+ 14,5
Havre	+ 20,0	Haparanda	+ 8,2
Paris	+ 20,4	Stockholm	+ 14,2
Moskau	+ 16,6		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 16. Juli C.	in	am 16. Juli C.
Memel	+ 16,0	Dresden	+ 13,9
Königsberg	+ 15,7	Leipzig	+ 15,1
Danzig	+ 16,2	Münster	+ 14,5
Putbus	+ 14,1	Köln	+ 17,2
Kieler Hafen	+ 13,7	Wiesbaden	+ 20,5
Berlin	+ 17,0	Trier	+ 19,4
Posen	+ 16,7	Karlsruhe	+ 22,7
Breslau	+ 19,1		

Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik — Grimma'sche Strasse.

Steppdecken
und
Kinder-Wagen-Decken
in grosser Auswahl empfiehlt
H. Zander,
Petersstrasse 7.

Die Chemische Waschanstalt
von A. Scholz, Salzgäßchen Nr. 3 und Bayerische Straße Nr. 12, reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Stickereien, Sonnenschirme und Handschuhe.

Lehmann & Brementhal,
Hutfabrik.
en gros: Petersteinweg Nr. 50.
en détail: Neumarkt Nr. 19.

Dresdner Waldschlößchen-Bier,
vorzüglichste gelagerte Qualität, empfiehlt jedes beliebige Quantum
in Gebinden à Hectoliter Thlr. 6. 7. 5.
in Flaschen à ½ Liter 15 Stück - 1. —. —.
Bei Versandt in Kisten von 25 Flaschen an.
Emballage billigst berechnet.
August Grun,
Bier-Depot und Eiskeller, Waldstr. 43.

Gray'sche amerikanische, modellirte
Papierkragen,
Manschetten und Chemisettes
für Herren, Damen und Kinder
aus der Fabrik von **Moy & Edlich,**
Plagwitz-Leipzig.
Détail-Verkauf:
9 Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus.
Papierwäsche mit Leinen-Ueberzug.
Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren.
Preiscourante gratis.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalescière Du Barry von London."

Allen Leidenden Gesundheit durch die vorzügliche Revalescière du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten sich bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat Nr. 73,670.
Wien, 13. April 1872.
Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in trostlosem Zustande befand. Ich litt an Brustübel und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwand und demzufolge längere Zeit im Studiren gestört wurde. Ich hörte von Ihrer wundervollen Revalescière, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Genuß Ihrer nahrhaften und delicaten Revalescière mich vollkommen gesund und gestärkt fühle, so daß ich, ohne im Geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verhältnißmäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsmittel als beste Arznei anzuempfehlen, und verbleibe Ihr ergebener
Gabriel Teschner,
Hörer der öffentl. höheren Handelslehranstalt.

Certificat Nr. 73,968.
Mitrowitz, 30. April 1871.
Dank dem vortrefflichen Farina ist meine Schwester, die an nervöser Kopfkrankheit und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Verbrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Zugleich erlaube ich mir, Sie höflichst zu bitten, mir gegen Postnachnahme 1 Pfund Revalescière gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Farina bei Kindern von 8 Wochen zukommen zu lassen. Mit aller Achtung Nicolaus G. Kostits.

Certificat Nr. 73,704.
Prilep, Post Holleschau in Mähren, 7. Mai 1871.
Indem mir schon die von Ihnen längst bezogene Revalescière du Barry ausging und für meine Magenschwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so ersuche ich Sie höflichst, mir noch von der ächten Revaliscière 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebenst
Josef Rohaczek, Förster.

Certificat Nr. 79,810.
Düsseldorf, 9. November 1872.
Meine Tochter litt seit mehreren Jahren periodisch an sehr heftigen Kopfschmerzen und Erbrechen. Nach kurzem Gebrauch Ihrer Revalescière liehen beide Uebel nach und erfreut sich meine Tochter seither einer ganz beneidenswerthen Gesundheit. Bei einer anderen Dame, die an gänzlicher Appetitlosigkeit litt, reichten einige Packete Revalescière hin, um sie in den Stand zu setzen, alle Speisen zu genießen und zu verdauen. Ich kann daher diese köstliche Nahrung mit bestem Gewissen empfehlen.
C. A. Klemm, Wwe.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfd. 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuites: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatée in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theod. Pfizmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

Aufgeboten wurden am 7. Sonntage nach Trinitatis zum 1. Mal:

Thomaskirche: 1) E. O. Schröder, Kaufmann hier mit C. E. Mättig, Bürgers, Advocatens und Notars hier Tochter. 2) H. J. Schmidt, Cigarrenarbeiter hier mit Frau W. C. Helbig, geborne Rudolph hier. 3) C. A. Jahn, Stadt-Gensdarm in Dresden mit C. F. L. Hauschild, Buchdruckers hier hinterl. Tochter. 4) P. R. H. Erbs, Hutmacher hier mit R. B. Heyne, Bürgers und Sattlermeisters hier Tochter. 5) C. E. Kluge, Kutscher hier mit E. F. Illgner aus Paunsdorf. 6) E. L. Menge, Expedient hier mit W. Thurnier, Zimmermanns in Bitterfeld hinterl. Tochter. 7) A. L. E. Vogel, Kaufmann hier mit L. S. A. H. Bachmann in Altenburg. 8) C. F. E. Hempel, Buchhändler hier mit A. M. B. Th. Schlevoigt in Lindenau. 9) J. F. B. Klemm, Bäckerei- und Hausbesitzer in Kleinzschocher mit W. B. Breitung hier. 10) A. W. E. Warrong, Lackirer hier mit Ch. W. A. Wagner, Hausmanns hier hinterl. Tochter. 11) J. Rösner, Dienstmann hier mit M. L. Mylius aus Callies. 12) F. A. Th. Seyferth, Mechaniker hier mit C. M. Ronniger in Reudnitz. 13) J. H. Grimm, Musiker hier mit E. Harzendorf in Reudnitz. 14) M. E. Cyriacus, Bürger und Buchhändler hier mit C. W. P. Schlobach, Kaufmanns, Fabrik- und Mühlenbesitzers in Böhlitz Tochter. 15) L. C. Hesse, Hausbesitzer und Werkzeugfabrikant in Gohlis mit Frau A. L. verw. Börner hier. 16) F. F. Brückner, Restaurateur hier mit A. Steinert hier.

Nicolaikirche: 1) G. A. Müller, Buchbinder hier mit A. A. T. Albrecht, Cigarrenmachers hier Tochter. 2) F. F. C. J. Spitze, Maurer hier mit A. S. E. Dreispe hier, Hausbesitzers und Schneidermeisters in Oberglaucha Tochter. 3) F. W. Domgall, Portier hier mit J. R. E. Beuthel hier, Schneidermeisters in Schweditz hinterl. Tochter. 4) A. F. J. Kröbel, Maschinenmeister hier mit A. C. Gaum, Brunnenbauers und Zimmermanns hier Tochter. 5) J. C. J. Schulze, Marktheifer hier mit A. T. Meißner hier, Nagelschmiedemeisters in Reuschberg Tochter. 6) F. W. Wendt, Bahnbeamter in Halle, mit C. O. Hoffmann hier, Bahnmeisters in Gottenz hinterl. Tochter. 7) J. W. Bauer, Schuhmacher in Neuschönefeld, mit C. E. E. Hiller, Schuhmachers hier hinterl. Tochter.

Reformirte Kirche: A. M. Hille, Uhrmacher in Neusellerhausen mit H. W. F. Schayenberg, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Better's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. **Filiale für Einlagen:** Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 20. bis **26. Octbr. 1873** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waagerplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; IV. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospitale; VII. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 26; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Grundstück des Erbländischen Ritterschaftlichen Credit-Vereins, Gerberstraße 2; Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52. Nachtquartier 2—5 Ngr., Mittagstisch 4 Ngr.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, Grimm. Steinw. 46, 2 Tr. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 U.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2½ Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstrasse Nr. 15, I. Sprechst. 2—4 Uhr. Berathung in allen Krankheitsfällen.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39.
Ein- u. Verkauf **von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei** *F. F. Jost,* **Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Pretschel, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunststichen. Ein- u. Verkauf bei **Lechlesche & Löder,** Königsstr. 25.

J. A. Hiefel, Grimm. Str. No. 16, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Grosshandlung exot. **Vögel u. Naturalien von Karl Gudera,** Markt 3, II. Besuch unentgeltlich.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Maculatur- und Pappen-Lager von J. H. Wagner, Nürnberger Straße 61.

Vasen, Figuren, Majolica, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann, Markt 17.

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei **Hermann Lingke,** Ritterstrasse Nr. 5.

Schützenhaus. Täglich **Abend-Concert** mit Vorstellungen und Illumination.

Neues Theater. (166. Abonnem.-Vorstellung.) Vorletztes Gastspiel des Herrn von Ernest, vom kaiserl. Hoftheater in Petersburg.

Othello, der Mohr von Venedig.

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, nach der Schlegel- und Tieck'schen Uebersetzung.
(Regie: Herr von Strantz.)

Personen:

Der Doge von Venedig	Hr. Gitt.
Brabantio, Senator	Hr. Stürmer.
Gratiano } Verwandte des Brabantio	Hr. Hancke.
Ludovico } Verwandte des Brabantio	Hr. Hoffmann.
Othello, Feldherr, Mohr	* * *
Cassio, sein Lieutenant	Hr. Grams.
Jago, sein Fähndrich	Hr. Klein I.
Rodrigo, ein junger Venetianer	Hr. Trotz.
Montano, Statthalter von Cypern	Hr. Hänseler.
Desdemona, Brabantio's Tochter	Frl. Steinburg.
Emilie, Jago's Frau	Frl. Suhrlandt.
Erster Senator	Hr. Saalbach.
Zweiter Senator	Hr. Bahrdt.
Ein Senatsbote	Hr. Langner.
Erster Matrose	Hr. Horn.
Zweiter Matrose	Hr. Schwendt.
Dritter Matrose	Hr. Dietz.

Senatoren. Officiere. Edelleute. Boten und Diener. Volk. Matrosen. Gefolge ꝛc.

Scene: Im ersten Aufzug in Venedig; dann in Cypern. Eine längere Pause findet nach dem 3. Act statt.

* * * Othello — Herr von Ernest.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, den 21. Juli: Gastspiel des Herrn Stolzenberg vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe: **Martha.** Lyonel — Hr. Stolzenberg.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Germania-Theater.

(Betters' Garten, Petersteinweg 56.)
Montag 20. Juli zum ersten Male wiederholt:

Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Cassenöffnung **7** Uhr. Anfang **8** Uhr.
Von 6 bis ½8 Uhr entréefreies Concert der Theater-Capelle im Restaurationsgarten.

Franzius-Theater
in Gohlis.

Montag den 20. Juli 1874
Benefiz für Herrn **Emil Fritzsche,** unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein **Gottschalk** vom Stadttheater in Leipzig und des Herrn **Arthur Fischer** vom Stadttheater in Halle.

Das Käthchen von Heilbronn.

Großes romantisches Ritterschauspiel in 5 Acten und einem Vorspiel:
Das heimliche Gericht.

Nach Heinrich Kleist.	Von Holbein.
Käthchen	Fräulein Gottschalk.
Wetter von Strahl	Herr A. Fischer.

☛ Nur an der Casse gelöste Billets haben Gültigkeit.

Nach der Vorstellung:

Italienische Nacht.

Freies Entrée.
☛ Numerirte Plätze zur heutigen Vorstellung sind bei Herrn **Herm. Dittrich,** Hall. Straße Nr. 4 zu haben. ☚

Victoria-Theater Plagwitz.

Montag den 20. Juli 1874
Benefiz für Fräulein **Minna Müller.**

Emilia Galotti.

Schauspiel in 5 Acten von Lessing.
Anfang ½8 Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. — 5. 30. Vorm., — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *5. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — *8. 55. Abds., Brfp. — B. Nach Magdeburg via Zerbst: 6. 20. früh — 8. 5. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 5. Nachm. — 8. 5. Nachm. (nur bis Zerbst.)

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). — 2. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — *6. 40. Nachm. (Bodenbach). — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30 Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 20. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 8. Nachm. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Ems, Koblenz). — 12. 30. Nachm. (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. —. Nachm. (Magdeburg), Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. Nachm. (Halberstadt, Thale). — 6. 25. Nachm. (Cöthen). — *8 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Thüringischen Bahn: 5. 30. früh, Brf.- u. Fahrp. (Eichicht, Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — *7. 45. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster-Gießen, Koblenz, Deutz). — 9. 55. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Brfp. (Frankfurt I., II. Classe, Kassel, Düsseldorf, I.—III. Classe). — 1. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Eichicht, Großheringen-Saalfeld, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. Nachm. (Eisenach). — 7. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Erfurt). — *10. 25. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz I., II. Classe). — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. früh. — 12. Vorm. (nur bis Gera). — 4. 5. Nachm. — 9. 15. Abends (nur bis Gera).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *11. 40. Nachts, Brfp. (Elster, Carlsbad, Marienbad; Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nach Glauchau, Zwickau, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 53. früh. — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — *11. 40. Vorm. — 5. 4. Nachm. — *5. 28. Nachm. — *10. 55. Nachts. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 8. 26. Vorm. (nur von Zerbst). — 11. 7. Vorm. — 4. 37. Nachm. — 5. 28. Nachm. — 11. 13. Nachm.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *6. 50. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 9. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 30. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — *8. 10. Nachm. — 10. 20. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Nossen). — 11. 50. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 50. Nachm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 46. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 55. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Bienenburg, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachmitt (v. Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *6. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *8. 5. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

Thüringischen Bahn: *4. 35. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz). — 5. 40. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Eisenach). — 11. 25. Vorm. (Eisenach). — 1. 37. Nachm. (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Saalfeld-Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — *9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz). — 11. 5. Abends (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).

Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 10. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 26. Nachm. — 9. 5. Abends.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 40. früh (München, Lindau, Regensburg, Elster, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 10. Vorm. (Zwickau, Chemnitz via Glauchau). — 12. 40. Nachm. (Hof, Elster, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Elster, Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Elster, Marienbad, Eger, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Elster, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).

* Das bedeutet die Eilzüge.

Auf Fol. 352 des Handelsregisters für Leipzig ist heute eingetragen worden,
daß Herr Emil Friedrich Böhme aus der allhier bestehenden Firma Trepte & Ferko Nachf. ausgeschieden und Herr Albert Otto Schleußing Procurist dieser Firma ist.

Leipzig, den 17. Juli 1874.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Die Firma A. C. Kuhlau hier ist heute im Handelsregister für Leipzig Fol. 1176 gelöscht worden.

Leipzig, den 17. Juli 1874.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Herr Bruno Schultze ist aus dem Vorstande der „Leipziger Creditbank, eingetragene Genossenschaft" hier, ausgeschieden, der Schneidermeister Herr Franz Friedrich Victor Farl hier dagegen als Mitglied in den Vorstand gedachter Genossenschaft eingetreten, dieses auch heute im Handelsregister für Leipzig auf Fol. 2808 eingetragen worden.

Leipzig, den 17. Juli 1874.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auf Fol. 2918 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden,
daß der Gesellschaftsvertrag der unter der Firma F. Schönheimer'scher Bankverein allhier bestehenden Commanditgesellschaft auf Actien durch das revidirte Gesellschaftsstatut mit Notariatsprotokoll vom 4. Juli 1874 abgeändert worden ist,
und es wird in Folge dessen, beziehentlich insoweit das revidirte Statut von dem ursprünglichen Gesellschaftsvertrage hinsichtlich der in Artikel 176 des Bundesgesetzes vom 11. Juni 1870 bezeichneten Bestimmungen abweicht, hiermit Folgendes bekannt gemacht:

Erklärungen, sowie Urkunden, sind für die Gesellschaft nur verbindlich, wenn sie abgegeben, beziehentlich unter Beifügung der Firma, unterzeichnet sind entweder
a) von dem dermaligen alleinigen persönlich haftenden Gesellschafter Herrn Ferdinand Schönheimer oder
b) dafern weitere persönlich haftende Gesellschafter eintreten, von zwei derselben oder einem von ihnen und einem Procuristen, oder
c) von zwei Procuristen.

Die Willenserklärungen und Bekanntmachungen des Aufsichtsrathes werden für Letzteren vom Vorsitzenden abgegeben, beziehentlich unterzeichnet.

Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, soweit durch dieses Statut nicht Anderes festgesetzt worden ist, von Seiten der Firma und zwar durch:
den Deutschen Reichsanzeiger,
das Leipziger Tageblatt,
die Berliner Börsen-Zeitung.

Jede Bekanntmachung gilt als gehörig bewirkt, wenn sie einmal durch die genannten Blätter veröffentlicht ist. Der Aufsichtsrath ist befugt, einen Wechsel in den Gesellschaftsblättern jeder Zeit eintreten zu lassen. Ein solcher Wechsel ist durch die bisherigen Gesellschaftsblätter bekannt zu machen, soweit sie noch bestehen oder zugänglich sind.

Leipzig, den 17. Juli 1874.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auf Fol. 3226 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden,
daß Herr Carl Heinrich Unruh aus der allhier bestehenden Firma Florstedt & Unruh ausgeschieden ist und daß der Inhaber derselben künftig Ernst Florstedt firmirt.

Leipzig, den 17. Juli 1874.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auction.

Dienstag den 21. Juli a. c. div. gutes Mobiliar, Wirthschaftsgeschirr, gute Betten, Uhren, 2 neue schöne Fernrohre, ein Opernglas, ein schöner Aufsatz, Tafel zu Glaswaaren, sowie eine Maschine zum Bierabziehen u. dgl. mehr. Anfang 10 Uhr.
E. W. Werl,
Nicolaistraße 38, Goldner Ring.

Pfänder-Auction.

Montag den 20. und **Dienstag den 21. d. Mts.** von früh 9 Uhr an versteigere ich
Große Windmühlenstraße Nr. 7
Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Schuhwerk, Uhren u. dergl. Sachen.
Gust. Fischer, Auctionator u. Taxator.

Grosse Wein-Auction.

Morgen den 21. Juli früh von 10 Uhr an sollen aus einer Concursmasse verschiedene sehr feine Rothweine (echte Bordeaux in Flaschen) als **Château Lafitte, la Rose, Margaux,** sowie ein Pöstchen sehr feine **Rheinweine,** echter **franz. Champagner, Cognac** meistbietend versteigert werden.

Niederlage Goldhahngäßchen 3.
J. F. Pohle, Auctionator.

100 Visitenkarten 15 Ngr.
C. H. Reclam sen., Burgstraße 18.

Einf. u. dopp. Buchhaltung, Französisch und Englisch Hallesche Straße 12, III.

Das Bank- u. Wechselgeschäft
von *Saul Finkelstein* in *Leipzig*
(Brühl No. 52 parterre)

empfiehlt sich zum **Ankauf** solider, festen Zins tragender Anlage-Papiere unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

C. Walther, Buch- und Steindruckerei. **Visitenkarten,**
Adreßkarten 100 von 15 ₰ an.
Kochs Hof. Alle Druckarbeiten **gut** und **billig.** 100 von 10 ₰ an.

Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn** in **Braunschweig.**
Vorräthig bei **A. Lorentz,** Neumarkt No. 20:

Die Heroen der deutschen Literatur.

In lebensgeschichtlicher Form. Zum Gebrauche auf Gymnasien, Real- und höheren Töchterschulen, sowie für Lehrer und zum Privatstudium.
Von **Ferdinand Sonnenburg,** Rector der Bürgerschule in Bad Oeynhausen.
Zweite Ausgabe. Drei Bände in vierzehn Lieferungen. gr. 8. geh.
Preis jeder Lieferung 15 Sgr.
Jeden Monat erscheinen 2 Lieferungen. Erschienen ist: Lieferung 1.

Hotel-Eröffnung.
Neidel's Hôtel in Freyburg a/U.

Mit heutigem Tage beehrt sich ergebenst Unterzeichneter sein am hiesigen Marktplatz belegenes, neu und den Ansprüchen der Neuzeit entsprechend eingerichtetes **Hotel mit Restaurationsräumen** einem geehrten reisenden Publicum zur geneigten Benutzung zu übergeben.
Mit Zusicherung promptester Bedienung sowie billigst gestellter Preise empfiehlt dasselbe
Freyburg a/U., den 16. Juli 1874.

August Neidel,
früher Rathskellerwirth hierselbst.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum und meinen werthen Gästen erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit 9 Jahren innegehabte **Restauration, Zeitzer Straße 30,** aufgegeben, dagegen mit dem heutigen Tage **Plagwitzer Straße 14** eine vollständig neue errichtet habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen herzlichen Dank aussprechen, bitte ich dasselbe auch auf mein neues Local übertragen zu wollen. Ich werde stets bemüht sein, die mich Beehrenden zufrieden zu stellen.
Leipzig, den 20. Juli 1874.

Achtungsvoll zeichnet sich ganz ergebenst
F. A. Geudtner.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
B. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

VAN BUSKIRKS
fragrant
SOZODONT
von
HALL & RUCKEL
IN
NEW-YORK

Dies berühmte, aus werthvollen südamerikanischen Pflanzenstoffen bereitete unübertreffliche Zahnreinigungspräparat ist einzig in einer Art zum Reinigen und Erhalten der Zähne, zur Stärkung des Gaumens und Erfrischung des ganzen Mundes, wie zum Corrigiren übelriechenden Athems. In eleganten Cartons — Elixir und Poudre enthaltend — durch jede renommirte Handlung Deutschlands zu beziehen. In Sachsen und Thüringen unter anderen wie folgt: In Leipzig bei: Aumann & Co. — Otto Meissner. — Franz Wittich. — Albert Zander. — Albert Wagner Nachfolger. — Gebrüder Spillner. — Lindenapotheke. — Bautzen: Apoth. E. Meuzner. — Döbeln: Apoth. C. Schulze. — Plauen i/Voigtland: Franz Junge. — Stollberg i/Erzgebirge: Alb. Aumann. — Zittau: C. H. Noack. — Zschopau: Aug. Gey. — Ed. Neumeister's Nachf. — Zwickau: Steudel & Pinther. — Freiberg: Apoth. H. H. Krause. — Karl Korb. — A. Wagner, sonst Rössler. — Crimmitschau: Emil Oehme. — Glauchau: Lachmund & Baumeyer. — Johanngeorgenstadt: Apoth. Bürgermeister F. Degen. — Wurzen: Otto Thierack. — Annaberg: Apoth. Brettschneider. — Schwarzenberg: Christian Goldhan. — Altenburg: Hofapoth. C. J. Hübler. — Eisenach: F. Hettzel. — Gera: Hofapoth. R. Otto. — Weimar: Apoth. med. Asses. C. H. Krappe, Hofapoth. Dr. Hoffmann. — Mühlhausen: Osw. Woldicke. — Erfurt: Apoth. W. Marzen. — Weissenfels: Pryziewsky & Krüger. — Zeitz: Apoth. R. Hübner. — Magdeburg: Louis Behne. — In Dresden bei sämmtlichen Apothekern sowie bei C. Leutemann. — Weigel & Zeh. — Max Schiller. — Hugo Köberlin. — Spalteholz & Bley. — Felix Fischer. — E. M. Bretschneider. — Georg Häntzschel. — In Chemnitz: bei Apotheker Stadtrath C. Bruhn. — O. H. Kratsch. — Edm. Schubert. — Julius Hübner. — Apoth. R. Linke. — Apoth. Theod. Liebau. — Frau J. Hellmuth Wwe. — Georg Köhler. — In Schweidnitz: L. Dahleke. — In Neisse: bei Max Goldmann. — Quedlinburg: Gebrüder Lerche.

(H. 12886.) **Engros Lager bei Brückner, Lampe & Co., Leipzig.**

Ueber die Paul Kneifel'sche Haarerzeugungstinctur.

Neuen Haarwuchs zu entwickeln, sind Oele, Balsams und Pomaden überhaupt trotz aller Reclame niemals im Stande, wer dagegen durch die obige (unter ärztlicher Autorität entstandene), in jeder Hinsicht vortreffliche Tinctur sein Haar nicht wieder zu erlangen vermag, thut besser, sein Geld zu sparen, denn solchen können wir mit absoluter Sicherheit garantiren, daß kein Mittel der Welt, mag es einen Namen haben wie es will, zu helfen im Stande ist, da **Alles,** was **Wissenschaft** und **Erfahrung** auf diesem Felde geleistet, in diesem durchaus unschädlichen Mittel allseitig berücksichtigt ist. Selbst seit Jahren Kahlköpfige haben, wie polizeilich beglaubigte Unterschriften bezeugen, durch diese Tinctur ist ihr volles Haar wieder erlangt und ist dasselbe auch für Damen nicht **blos** ein jugendfrisches Wachsthum erzeugendes, sondern auch ein höchst angenehmes Toilettenmittel. Bei den fortwährenden Täuschungen, denen das Publicum leider mit Haarmitteln immer noch ausgesetzt ist, können wir nur auf die persönliche Erfahrung und Empfehlung unserer geehrten Consumenten rechnen. Alleiniges Depot bei **Theodor Pfitzmann,** Königl. Hoflieferant Schillerstraße 3, beim Neumarkt in Leipzig. — In Flaschen zu 10 ₰, 20 ₰ und 1 ℳ.

Boonekamp of Maagbitter
von
H. Underberg-Albrecht
in Rheinberg a/N.-R.
ist besonders in heißer Jahreszeit ein Schutzmittel gegen **Cholera, Brechruhr** ꝛc. in Flaschen à 25, 15 und 7½ ₰ **allein echt** zu haben bei
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Carbolsäure, flüssige | **zur Desinfection**
Carbolsäurepulver
empfehlen **Aumann & Co.,** Neumarkt Nr. 6 und **Otto Meissner,** Nicolaistraße Nr. 52.

Musik-Institut

Leipzig, Poniatowskystrasse 12 **Otto Prager** **Aufnahme** neuer Zöglinge jeder Zeit.
Prospecte gratis.

Bekanntmachung.

Seitdem das **Lampert's** Heil- und Zug-**Pflaster** und der **Lampert's** Gicht-**Balsam** in Spitälern, Krankenanstalten und Kliniken Anwendung finden, seitdem jeder gute Hausvater zur Vorsorge ein wenig **Lampert's Pflaster** und **Lampert's Balsam** im Hause hat, ist schon mancher Thaler Geld **erspart** und manche an und für sich langwierige schmerzhafte Krankheit schnell und **gründlich geheilt** worden.

Lampert's Pflaster
wird gebraucht bei Eiterungen — Geschwüren — Entzündungen — Flechten — Drüsen — Hühneraugen — Frostballen — offenen Schäden.
Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung 2½ und 5 Ngr.

Lampert's Balsam
lindert schnell schmerzhaftes Reißen — rheumatische Gicht — Hüftweh — Gliederschwäche — Rückenschmerz und veraltete Gicht.
Lampert's Gicht-**Balsam** kostet mit ausführlicher Gebrauchsanweisung 10 und 20 Ngr.

Nur echt zu beziehen durch die **Apotheken** in Leipzig: die **Adler-, Albert-, Engel-, Hirsch-, Linden-, Marien-, Mohren-** und **Salomonis-Apotheke,** sowie durch die Apotheken der ganzen Umgegend.

Theodor Pfitzmann, Königlicher Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl:

Joppen u. Radetzky-Jaquets
für Herren und Knaben
in den beliebtesten Sommerstoffen
schon von 3 Thlr. an.

Hüte und Mützen
für Stadt und Reise
in Seide, Alpacca, Stoff, Stroh- und Roßhaargeflecht, leicht, elegant und billig.

Reise-Requisiten
aller Art bestens assortirt.

Schirme, Stöcke, Stockstühle,
Feldsessel, Eisenbahn-Reisebett, Touristenflaschen, Trinkbecher und Besteckets.

Patent-Touristen-Taschen,
als Handtasche und Tornister zu verwenden, leicht, dauerhaft und zweckmäßig.
Reise- und Handkoffer, Hand- und Eisenbahntaschen, Couriertaschen, Necessaires.

Staub- und Regenmäntel
(echt english Water proof)
für Damen und Herren in allen Größen zu billigsten Preisen.

Handwaffen aller Art,
Revolver, Schläger, Schlagringe, Waffenstöcke, Terzerole und Rickfänger.

Ausverkauf.

Die zum Creditwesen der Firma **Ludwig & Prager** gehörigen
Alfénide- und Neusilberwaaren
werden von jetzt ab in dem Gewölbe **Petersstraße Nr. 11, Hôtel de Russie,** hier zu ermäßigten Preisen ausverkauft.
Adv. **Georg Einert,**
gerichtlich bestellter Concursvertreter.

Augustus Bauer,
Universitätsstraße Nr. 13b, nahe der Schillerstraße,
empfiehlt sein großes reichhaltiges Lager von
Sonnen- und Regenschirmen
zu bekannten billigen Fabrikpreisen. Bezüge und Reparaturen prompt u. billig.

Neuheiten
in ff. lein. **Kragen, Manschetten, Einsätzen,** weissen und bunten **Serviteurs etc. in grosser Auswahl** empfiehlt
Gustav Köhler,
Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

Neuheiten
in **Herren-Kragen** und **Manschetten** empfiehlt
Paul Grawert,
27 Katharinenstr. 27
(nahe am Markt).

Corsetten,
deutsches und **französisches Fabrikat,**
gutsitzend, in **reicher Auswahl,** empfiehlt zu **billigen** Preisen
Gustav Köhler,
Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

Das Meubles-Magazin
von
Hornheim & Gerlach,
Petersstraße 19, Mittelgebäude,
hält sich dem geneigten Andenken eines geehrten Publicums bestens empfohlen!
Große Auswahl! Billigste Preise! Reelle Bedienung!

Circulations-Oefen von Dr. A. Bernhardi sen. in Eilenburg
seit 25 Jahren bewährt, erwärmen jeden, auch großen Raum **gleichmäßig in jeder Entfernung vom Ofen.** Sowohl für Wohnzimmer, deren **mehrere (bis zu vier)** mit Einem Ofen geheizt werden können, sowie auch für Schulen, Säle ꝛc. besonders zu empfehlen. **Ausstattung ganz einfach bis zum Elegantesten, auch den Berliner Kachelöfen ähnlich.** Jedes Brennmaterial verwendbar. Prospect gratis.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 201. | Montag den 20. Juli. | 1874.

Lateinisch und **Griechisch** wird gründlich ertheilt Halle'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Ein **Amerikaner** wünscht Unterricht in der englischen Conversation zu ertheilen. Jungen Leuten mit Vorbildung in der englischen Grammatik bietet sich gute Gelegenheit sehr bald Fertigkeit im Sprechen zu gewinnen. Man adressire Poststraße Nr. 8, IV., Morgens bis 12 Uhr.

Für Kaufleute etc. praktischer **Schreib-**

Unterricht,

auch sep. für Damen im — **Schreib-Lehr-Institut** — von

E. Schneider, — Kalligraph — Turnerstrasse 2, III.

Prospecte **gratis.**

Local-Veränderung.

Unser Geschäftslocal befindet sich jetzt

Brühl No. 42, I.

Georgenhalle.

Chr. Morgenstern & Co.

Dr. med. Hermsdorf, **Specialarzt** für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Dr. med. Gleichner, **Specialarzt** für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Flechten-Kranke,

selbst ganz veraltete Uebel, werden unter Garantie geheilt.
A. Schmidt,
Leipzig, Peterskirchhof 6, I.

Galvanoplastisches

Institut ☞ **Moritzstr. 6.**
J. Winkelmann
verplatinirt, vergoldet, versilbert und verkupfert
☞ **alle Metalle.**

Dampf-Bettfeder-Reinigungsanstalt

Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße 13.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien
werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage. ☞ linke Ecke vom Barfußberge im Geschäft vom Musterzeichner Rudolf Moser.

Wäsche-Gesuch.
Hiermit die ergebene Anzeige, daß in Taucha bei ausgezeichneter Bleiche und ohne zu bürsten, Wäsche gewaschen, geplättet und pünctlich geliefert wird. Zu erfragen Alexanderstraße 35, parterre bei C. G. Berthold.

Von ausgekämmten, dazu gegebenen Haaren werden
Zöpfe von 10 Ngr. an, **Chignons,** Uhrketten, Armbänder etc. elegant gefertigt bei
J. Weber, Friseur.
☞ **Sternwartenstrasse 15.**

Zöpfe von 10 Ngr., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass

Alle **Tapeziererarbeiten** fertigt gut und schnell in und außer dem Hause F. L. Müller, Tapezierer, Petersstr., Hotel de Bav., Hof III.

Möbel werden sauber u. gut repar., polirt und lackirt Kl. Windmühleng. 11. C. Leyckam, Tischlerm.

Herren-Kleider werden reparirt, gereinigt u. gewasch. K. Böhne, Schneid., Peterssteinweg 2, II. I.

Stubenweißen, Ofensetzen, Oelfarbenstreichen und alle baulichen Reparaturen werden schnell und billig besorgt Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4 Tr., Sporergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junger **Gärtner** empfiehlt sich zum Oculiren der Rosen, möglichst in Privatgärten.
Adressen niederzulegen bei Herrn M. Hellmann, Samenhandlung, Petersstraße 19.

Pfänder werden verschwiegen versetzt u. prolongirt Böttchergäßchen 3, 4 Tr.

Gegen **Gicht,** Rheuma, rheum. Zahn- und Kopfschmerz, Magenkrampf, Gliederschwäche, besonders bei Kindern, Lähmungen, Gliederschmerzen, nicht aufgebrochenen Frost, Rückenschmerzen rc. empfiehlt die Apotheke **Neu-Gersdorf,** Sachsen, **stärkenden Nervenbalsam** à Fl. 5 Gr. Zu haben mit vielen Dankschreiben Geheilter in **Leipzig, Albertapotheke, Dresden, Salomonisapotheke.**

Bartwuchs

in ¼ Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartzwiebel zu erzeugen. à 1 Thlr. — Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstrasse 2.

Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft
Bayerisches Bier 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr., 20/2 Fl. 1 Thlr. 2 Ngr.,
Böhmisch Fürstlich Kinsky'sches 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr., 20/2 Fl. 1 Thlr.,
Dresdner Waldschlößchen 12/1 Fl. 1 Thlr., 20/2 Fl. 28 Ngr.,
Zerbster Bitterbier ff. rc. 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr., 20/2 Fl. 1 Thlr.

Verkaufsstellen: Moritz Menn, Centralstr. 10, **Hermann Marx,** Schützenstr. 20.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am 21. d. M. eine **Filiale** meiner **Brod-, Weiß-** und **Kuchenbäckerei,** verbunden mit **Conditoreiwaaren** und **Kaffeestube**

Pfaffendorfer Straße 26, im Eldorado,

eröffnen werde.
Indem ich bemüht sein werde, stets ein **wohlschmeckendes Frühstücks-Gebäck,** sowie alle Sorten **Torten, feine Kuchen-** und **Thee-Bäckereien** zu liefern, halte ich mich bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen und bitte ergebenst um geneigte Berücksichtigung.
Leipzig, den 20. Juli 1874.
Hochachtungsvoll
Otto Chryselius.

Gasthofs-Verkauf oder Verpachtung.

Der der Frau **Lippert** hier gehörige **Gasthof zu Roecken** bei Lützen, mit 8 Morgen Acker und 9½ Morgen Wiesen soll
Dienstag den 28. Juli Nachmittags 2 Uhr
an Ort und Stelle meistbietend verkauft oder anderweit verpachtet werden.
Liebhaber lade mit dem Bemerken ein, daß die Hälfte des Kaufgeldes längere Zeit stehen bleiben kann und Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.
(H. 5661 b.)
G. Martinius in **Halle a. S.**

Zahnseifen

von [illegible] **Waldheim i. S.**
bereitet seit 1852 und als die **vorzüglichsten Zahnmittel** bewährt **(Zahnpasta** in Blechdosen 50 Pf., höchst praktische Packung, besonders empfohlen). (H. 32021.)
Adler-Apotheke.
Engel-Apotheke.
Linden-Apotheke.
Löwen-Apotheke.
Johannis-Apotheke.
Salomonis-Apotheke.
Theodor Pützmann.
C. F. Schubert's Nachf.
Hirsch-Apotheke.
Albert-Apotheke.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ Ngr. **Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Unterzeichneter, im Besitze eines **absolut zuverlässigen** Mittels, ebenso sicher als schmerzlos,

Hühneraugen

zu beseitigen, versendet dasselbe mit Gebrauchsanweisung zu 1 Thlr. 10 Sgr. (Heilung garantirt.)
Oscar Wichterich,
Straßburg im Elf., Tränkgasse 16.

Frische Füllungen von natürlichen
Carlsbader Mühl- u. **Schloßbrunnen,**
Emser Kränchen,
Püllnaer Bitterwasser,
Wildunger Sauerbrunnen
bei **Otto Meissner,** Nicolaistraße 52,
Handlung natürlicher Mineralwässer.

J. Bergmann's
Barterzeugungs-Tinctur,
sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den **stärksten** Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 u. 15 Ngr.
☞ **G. F. Märklin,** Markt No. 16.

Weißer flüssiger Leim, extrastark, kittet Porzellan, Glas rc., in Flacons à 2, 3, 4, 7½ Ngr., im Dtzd., Pfund und Centner billigst, offerirt
Gustav Roessiger, Auerbachs Hof.

Billard-Fabrik

von
W. Geissler,
Große Fleischergasse 21 (Stadt Gotha), empfiehlt ihr Lager fertiger **Billards,** sowie **Billardbälle, Queues, Queueleder rc.**
NB. Auch stehen einige **gebrauchte** Billards zum Verkauf.

Reiseperspective mit Tragriemen von 6½ Thlr. an, **Operngläser** für beide Augen von 3½ Thlr. an, elegante **Lorgnetten** und **Klemmer** von 25 Ngr. an, **Barometer, Lupen, Arbeitsbrillen** von 20 Ngr. bis zum Feinsten empfiehlt in
größter Auswahl
O. H. Meder, Optisches Institut,
Markt, **Kaufhalle,** im Durchgang Gewölbe 27.

Bad- und Reise-Artikel,

Reisetaschen, Geldtaschen,
Touristentaschen zum Umhängen,
Plaidriemen, Trinkflaschen,
Necessaires, Waschrollen,
Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Brieftaschen, Skizzenbücher,
englische Spazierstöcke,
Taschenbürsten, Kämme rc. rc.
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Wilhelm Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Fächer,

japanesische und **chinesische** in größter Auswahl, das Stück von 3 Ngr. an empfehlen
Kretschmann & Gretschel,
18 Katharinenstraße 18.

Fliegenfänger

das Stück zu 7½ Ngr. bei
Mantel & Riedel am Markt.

Plaid-Riemen

empfiehlt in reicher Auswahl
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Mit Leipziger und anderen Ansichten
(Mikroskopes) empfiehlt sein geschnitzte Nadeletuis und Kissen, Strickscheiden, Nähetuis, Kreuze, Federhalter, kleine Operngucker u. s. w.
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

! Prämien !

zu Verloosungen, Schul- u. Sommerfesten
empfiehlt in **großer** Auswahl zu **billigsten** Preisen
Louise Zimmer,
Nr. 2. Thomasgäßchen Nr. 2.

Das **Neueste** in
Cravatten
liefert stets
F. Frohberg,
Markt No. 10 — Kaufhalle — Durchgang 8.

Meuselwitzer Braunkohlen
aus der **„Grube Ernst",** welche ihres geringen Wassergehalts wegen besonders empfehlenswerth, sind zu Grubenpreisen zu bez. d. **Wetzel & Reißmann,** Plagwitz-Leipzig.

Gardinen:

Plauen'sches Fabrikat!
6/4 breite à Stück: 22 Meter 3 Thlr. 7½ Ngr., à Meter 4 Ngr. 5 Pf.,
8/4 „ à Stück: 22 Meter 4 Thlr. 20 Ngr., à Meter 6 Ngr. 5 Pf.,
10/4 „ à Stück: 22 Meter 6 Thlr. 20 Ngr., à Meter 9 Ngr. 5 Pf.
6/4, 7/4, 8/4 breiten **Shirting:**
à Meter 4½ Ngr., 5½ Ngr., 6½ Ngr., 7½ Ngr., 8½ Ngr. rc.
8/4 breiten **Mull,** glatt und gemustert:
à Stück 1¼ Thlr., 1½ Thlr., 1¾ Thlr., 2 Thlr., 2¼ Thlr., 2½ Thlr., 2½ Thlr., 3 Thlr. rc.,
à Meter 4½ Ngr., 5½ Ngr., 6½ Ngr., 7½ Ngr., 8½ Ngr. rc.
empfehle ich in stets sortirtem Lager.
M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22,
dem Hôtel de Pologne gegenüber.

Für Schuhmacher.

Damen-Schäfte zum Schnüren, à Dtzd. 4⁵⁄₁₂ Thlr. Paar 11½ Ngr.,
Damen-Schäfte, halbhoch, à Dtzd. 5¾ Thlr., Paar 15 Ngr.,
Damen-Schäfte, halbhoch, mit Gummi, à Dtzd. 8⅓ Thlr., Paar 21 Ngr.,
sowie alle in dieses Fach schlagenden Artikel zu billigsten Preisen empfiehlt
Hermann Georgi,
19. Hainstraße 19.

H. Heinig,
Schuhwaaren-Lager eigener Fabrik nach Wiener Muster, empf. Herren- und Damenstiefeln. Bestellungen nach Maass prompt ausgeführt.
11. Nicolaistrasse **11.**

Die Verwaltung der böhm. **Ullersdorfer Braunkohlen-Werke „Segen Gottes"** rc. giebt **Stück-, Grob-, Mittel- I., Mittel- II.** und **Nußkohle** zu möglichst billigen Preisen ab. Auskunft über Preise und Lieferungszeit ertheilt unser Vertreter Herr **Vohla,** Elsterstraße Nr. 43, parterre links.
Die Verwaltung.
Hemprich.

Meuselwitzer u. Zwickauer Kohlen offerirt **G. W. Beyrich,** Bayr. Str. 22.

Limonaden-Essenzen.

Limonaden-Essenzen von **Himbeeren** und **Citronen** in vorzüglicher Qualität aus der Fabrik von **Carl Chryselius** hier zu Fabrikpreisen empfiehlt
Oscar Jessnitzer,
der Post gegenüber.

Dampf-Kaffee

à Pfund 16, 17, 18, 19 und 20 Ngr., frischgebr., sowie roh à Pfund 12½, 13, 14, 15, 16, 17 u. 18 Ngr. empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Roggenbrod

vorzüglicher Qualität, in Größen zu 2½, 5, 7½, 10 und 12 Ngr.
aus der Roggenbrod-Bäckerei v. Ernst Ahr in Lößnig
empfiehlt **Moritz Naumann,**
Sternwartenstraße.

Speise-Kartoffeln,

beste neue blaue Bisquit, sind sofort zu verkaufen im Gute Nr. 4 zu **Grubnitz** bei Wurzen.

Saure Gurken

habe noch einige Orhofte abzugeben,
ff. Pfeffergurken
ff. Senfgurken
ff. Essiggurken
Neue Perlzwiebeln
} in Gebinden jeder Größe
empfiehlt billigst **Wilh. Voigt,** Nicolaistr. 18.

Verkäufe.

Häuser im Preise von 4—120 mille, theils mit Gärten und für Gewerbtreibende passend, sowie vorzügliche **Zinshäuser** zu verkaufen durch **A. Loff,** Poststraße 16 I.

Ein großes Kohlenwerk

in Böhmen, im Duxer Kohlenbecken, dicht an einer Eisenbahnstation gelegen, seit einigen Jahren im Betriebe, ist für 70,000 ℳ zu verkaufen. Wegen des bevorsteh. Herbstgeschäfts wäre baldiger Abschluß im Interesse des Käufers. Anzahl. mäßig, je nach Uebereinkunft. Näh. sub J. B. # 87 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Mühlengrundstück

mit ausgezeichnet guter Wasserkraft, gut eingerichteter Mühle in gewerb- und getreidereicher Gegend, 6 Meilen von Berlin, ist mit 2000 ℳ Anzahlung Umstände halber sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei **M. Fisch**, Guten-Paaren bei Brandenburg a/H.

Vortheilhafter Hauskauf.

Solid, gewissenhaft gebaut, schöne Einrichtung, Preis 8300 ℳ, Anz. 2000 ℳ, Ertrag 620 ℳ, Hypothek, Sparcasse 5000 ℳ, habe verhältnißhalber billig zu verkaufen. **C. Treidler**, Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 295 i parterre.

Ein in der westlichen Vorstadt gelegenes elegant und solid gebautes **Grundstück**, Miethertrag über 2500 ℳ, Forderung 37,000 ℳ, ist zu verkaufen durch
Adv. Julius Berger, Reichsstraße Nr. 1.

Hausverkauf.

Das Grundstück **Glockenstraße Nr. 4** und **Webergasse Nr. 10** soll aus freier Hand verkauft werden. Näh. Auskunft ertheilen **H. B. Pilger**, Bayersch. Bahnhof, und Dr. **Eugen Wendler**, Katharinenstraße Nr. 24.

Haus-Verkauf.

Ein solides Hausgrundstück mit Garten u. angenehmer Aussicht im westlichen Gebiet ist sehr preiswürdig zu kaufen.
Nähere Auskunft wird unter C. R. # 333 in der Expedition dieses Blattes ertheilt.

Ein gut gebautes **Haus** mit Garten in Volkmarsdorf ist zu verkaufen, Preis 3800 ℳ, Anzahlung 1000—1200 ℳ.
Näheres Reudnitz, Heinrichsstraße 1 parterre.

Ein Haus
in nächster Nähe Leipzigs, im Pr. von 8000 ℳ, Anzahl. 2000 ℳ, bei 3% Verzinsung, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen d. C. A. Lory, Schönefeld, Andan, Schönefelder Weg 73 b.

Villas in Plagwitz.

Eine der schönsten vom Schönsten, an der Pferdebahn gelegen, habe sof. billig zu verkaufen.
C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlenstr. 8 u. 9.

Eine sehr beliebte und besuchte **Restauration**, gleichzeitig Gasthof, mit Tanzsaal und Concert-Garten, in der Nähe von **Halle a/S.** ist krankheitshalber für den Preis von **20,000 ℳ zu verkaufen.** Die Gebäude sind neu und massiv und das Inventar vollständig. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten werden durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.** sub **B. M. 1451.** erbeten.

Ein sehr frequenter **Gasthof** mit Bäckerei, Concert-Garten, Tanzsaal, Billard, Kegelbahn, auch 5 Acker Feld und Wiese, 1 Stunde von Leipzig an einer Bahnstation gelegen, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Preis 13,000 ℳ, Anzahlung 5000 ℳ.
Nähere Auskunft ertheilt A. W. Scheffler, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1.

Eine flotte **Restauration** mit **Billard**, 10 Minuten von Leipzig, ist verhältnißhalber zu verkaufen, Preis 800 Thlr. Näheres Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen resp. verpachten 4 Restaurationen 450—1100 ℳ Pacht mit Invent., 2 dsgl. 450—2000 ℳ Pacht ohne Invent., sowie 8 Gewölbe in div. Stadtth. Localc. Poststr. 16 I.

Ein Garten im Johannisthal, mit schönster Aussicht, beste Lage für Gärtner zum Blumenverkauf, ist wegzugshalber sofort zu verkaufen.
Adr. unter H. P. 17. in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen

ist billig ein gutes **Rohproducten-Geschäft** in der **Stadt.** — Das Nähere zu erfragen bei Herrn **R. Reichenbach**, Hospitalstraße 40.

Agenten-Gesuch.

Einem jungen Manne, der über 5—6 Mille verfügt, ist Gelegenheit geboten in ein bestehendes Agentur-Geschäft, welchem mehrere Artikel für eigne Rechnung zugelegt werden sollen, einzutreten; auch würde ein stiller Socius, welcher diese Summe gegen Zinsen und vorher festgestellten Gewinnantheil aufgenommen. Discretion selbstverständlich. Zwischenhändler verbeten.
Offerten sub R. & R. 15 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu einem **Kohlengeschäft** en gros und en détail wird ein **Theilhaber** mit einigen Tausend Thalern disponiblem Vermögen gesucht. Offerten unter T. N. 636. beliebe man an Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** einzusenden. (H. 33451.)

Zu verkaufen ist ein solid gebautes Gartenhaus, auch zu anderen Zwecken nutzbar.
Zeitzer Straße Nr. 25.

Eine goldene Damenuhr ist für 10 ℳ zu verkaufen Reichsstraße 50, 2. Et. im Vorschußgesch.

Einige getragene silb. Cylinderuhren à 4½ ℳ und einige do. Ankeruhren à 6 ℳ, gut gehend, sind zu verk. Reichsstraße 50, 2. Et. im Vorschußgesch.

Zur gefl. Beachtung!

Der Verkauf von schönen Kleiderstoffen à Elle 3 ℳ, Ripse, Leinen und Halbleinen, Bettzeuge, Inlets, Handtücher, Bettdecken sowie fert. Sachen, bunte und weiße Stangenl., Ueberzüge das Mal 1½ ℳ, Betttücher das Stück 25 ℳ, Inlete 1¾ ℳ, Kattunblousen, Arbeitsschürzen, Socken und Strümpfe befindet sich
Sternwartenstraße 18 c p.

Kleiderstoffe
im Stück und Rester sind wieder angekommen u. werden billig verkauft Brühl 7, 2. Etage.

Achtung.

12. Hohe Straße 12, 1 Treppe,
Eine große Partie Kleiderzeuge, Barège, Jaconnet, Rester zu Kinderkleidern, Möbel-Ripse, Damaste, alle Weißwaaren, Drill, Inlette, Bett- und Tischdecken, feidne Tücher.
12 Hohe Straße 12 bei **J. Alkan.**

Einen großen Posten **neue ungerissene daunenweiße Bettfedern** hat im Ganzen od. Einzelnen billigst zum Verkauf
Friedrich Enke, Nicolaistraße 31, Hof querv. II.

Neue Bettfedern und **Federbetten** in größter Auswahl empfiehlt billigst
Fr. Aug. Heine,
Nicolaistraße Nr. **13**, 3. Etage.

Federbetten, Möbels, Spiegel u. Polstermöbel **„Verkauf"** (auch stets dergl. Einkauf) **Antiquar. Möbelhandl.** Kl. Fleischerg. **15.**

Zu verkaufen sind billig einige Gebett Federbetten Lindenstraße 4, 1 Treppe links.

Federbetten, neue Bettfedern und Daunen billigst Nicolaistraße 31, Hof querv. 2 Tr. Enke.

Doppelpult — einf. — u. Stehpult —
Cassaschränke { in **5 Nummern**, — 1 zweithürig — 1 kl. **Privatschr.**
„Copirpressen" — Contorsessel, Contor-lehnsessel ꝛc. Verk. **Kl.** Fleischergasse **15.**
PS. **stets „Einkauf"** v. **dergl. Gegenst.**

Cassaschränke verschiedener Größe, 1- u. 2thürige, 2 eis. Cassen, eis. Handcassetten, **Doppelpulte**, einf. Pulte, Drehsessel, Briefregale, Waarenregale f. Tuche, Cigarren, Kastenregale, Ladentafeln m. Kasten, Glaskasten u. dergl. Verk. **Reichsstraße Nr. 15.**
C. F. Gabriel.

2 nußb. Garnituren, 2 Büffets, 2 Cylinderbureaux, 4 Schreibtische, 4 Bücherschränke, 2 Trumeaux-Spiegel, Schreibsecretaire ꝛc. in Auswahl **Reichsstraße 15,** C. F. Gabriel.

Commoden, Schränke, Bettstellen, Waschtische, runde u. viereckige Tische verk. Turnerstr. 8, IV. r.

Kleine Windmühlengasse 11
sind zu haben Sophas, Kl.- und Schreibsecretaire, Bureaux, Schreibpulte, Kleider- u. Küchenschränke, Wasch-, Ausziehe-, ovale, Pfeiler-, ¾ und Nachttische, Betttstellen, Matratzen, Spiegel, Stühle, Uhren, 1 Actenschrank, 3 Oefen, Commoden und Federbetten, Blech- und Holzgemäße, 30 Dutzend ganze u. halbe Meter, Nähmaschinen aller Systeme, Nähmaschinentheile und gehobelte Tische (2 Ballons Mahagoni-Beize), Fischbein u. dergl. viele Artikel spottbillig Kleine Windmühlengasse 11.
Gustav Wilke.

Billig 2 große Glasschränke, 1 gr. Geschirrschr., 1 gr. u. 1 kl. Bücherregal, 2 kl. Schreibepulte, 3 lange Arbeitstafeln, 1 Secretair 9 ℳ, u. versch. and. Möbel verk. Gerberstraße 6, Hof parterre.

Ein **Schlafsopha** mit br. Ledertuch, sowie noch einige gebr. Sophas, 1 sehr weicher Großvaterstuhl mit Roßhaaren, 1 guter Regulateur, neue u. gebr. Federmatratzen ꝛc. billig zum Verkauf Nicolaistraße Nr. 36, im Gewölbe.

1 Kleidersecr., 1 ov. Tisch, 1 f. Nähtisch, gute Federb. sind zu verk. Kupferg. Dresdn. Hof lks. 2 Tr.

Zu verkaufen 1 gr. solid gearb. Bettkasten sowie ein Schreibepult Bayerische Str. 11c, I. l.

Zu verkaufen 1 Sopha, gebr., 1 pol. Commode, 1- u. 2th. Küchenschr., 1 Bettstelle Brandweg 18 an der Spießbrücke bei **Bode.**

Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson-System, die echten weit übertreffend, à 30 ℳ unter Garantie zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I. bei Gebr. Geissler. (H. 32918.)

Eine Partie gebrauchte Fenster
sind billig zu verkaufen
Kleine Fleischergasse 29 im Gewölbe.

Sieben Stück gut erh. Fenster mit ganzen Scheiben, ca. 3 Ellen hoch, 1¾ Elle breit, sind zu verkaufen durch den Hausmann Brühl Nr. 81.

Zu verkaufen eine alte Glasladenthüre mit Oberlicht Hainstraße 6 beim Hausmann.

Drei große **Regale** und eine **Ladentafel** sind zu verkaufen Katharinenstraße 28, I.

Zu verkaufen ist 1 Firma, 7 Ellen 20 Zoll lang, 1 Elle 5 Zoll hoch, enthaltend Restaurant und Café auf gute Leinwand und dreifarbig gestrichen ohne Ueberschrift.
Zu erfragen beim Restaurateur **Quack** in Reusellerhausen.

Doppelflinten.

3 feine Lefaucheux, 1 Nadel- und 1 Percussionsflinte billig zu verkaufen Brühl 75 im Auctionslocal.

Sofort zu verkaufen

sind auswärts ein Paar fehlerfreie starke schwere **Arbeitspferde.** Näheres durch die Exp. d. B.

Ein Transport eleganter preußischer **Reit- u. Wagenpferde**, worunter **6 Hengste**, ist angekommen bei **Alfred Hirschfeld**, Weststraße 14.

Kaufgesuche.

Haus-Gesuch.

Ein solid gebautes Haus mit Garten, Bauplatz oder Hofraum im Preise von 20 bis 30,000 ℳ wird zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 12,000 ℳ.
Gefl. Offerten nimmt Herr **Franz Wölke**, Karlstraße Nr. 7a. entgegen.

Gute neuere Werke deutscher
Romanliteratur kauft
G. A. Schmidt, Universitätsstraße 19.

Zu kaufen gesucht! „1 Pianino", 1 möglichst großer Herrenschreibtisch — Cylinder-Bureau { — überhaupt eine extraff. **Contor- od. Bureau-Einrichtg.** { **J. Barth**, Kl. Fleischerg. **15.**

Pianino gesucht.

Ein junger Lehrer sucht ein gutes, wenn auch gebrauchtes, Pianino zu kaufen.
Offerten E. F. # 2 poste rest. Liebertwolkwitz.

Möbel, gebr. feine u. geringe sucht zu kaufen Gerberstr. 1/2. J. M. Sauer.

Federbetten werden daselbst gekauft.

Eiserne Pumpe,

in brauchbarem Stande, wird zu kaufen gesucht. Adr. bittet man mit Preisangabe niederzul. Naschmarkt, in Herrn Wohlwerths Handschuhgesch.

Tageblatt-, Acten-, Bücher- u. alles andere Maculatur wird zum höchsten Preise gekauft von J. G. Radestocks Wwe., Kupfergäßchen 9 part.

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider**, Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

Reudnitz-Leipzig,
Kuchengartenstraße 18, Ecke d. Leipziger Straße, werden alle Waaren, Gold und Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Meubles, Leihhaus- und Lagerscheine, Pensionsquittungen ꝛc. gekauft und beim Rückkauf die billigsten Zinsen berechnet.

Handleiterwagen, klein oder mittel, kauft stets F. Gottschalk, Leipzig, Lützowstraße 23 part.

Gesucht wird zu Michaelis auf ein Hausgrundstück eine sichere erste Hypothek v. 2900 ℳ.
Adressen unter Chiffre H. R. 101. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

100 Thaler
sucht ein junger, ehrenhafter, wissenschaftlich gebildeter Mann, Reserve-Officier, von einem hiesigen anständigen Bürger **sofort** auf 1 resp. ½ Jahr zu 5—10% zu entleihen. Werthe Adressen bittet man sub A. B. C. 109. bei Herrn Buchhändler Otto Klemm, Universitätsstraße, bis 22. d. M. niederzulegen.

25 Thaler Gratification.
Ein hiesiger Geschäftsmann sucht gegen Wechsel auf ¾ Jahr ein Darlehn von 250 ℳ u. sichert Demjenigen, welcher das Darlehn verschafft oder leiht, obige Belohnung zu. Adressen in der Exp. d. Bl. unter A. M. # 250.

Ein junges Mädchen ist augenblicklich in Verlegenheit und bittet edeldenkende Leute um ein Darlehn von 5 ℳ, Rückzahlung in Monatsfrist.
Man bittet werthe Adressen unter H. G. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Avis.

Rentiers und Privatleuten, welche ihre **Capitalien** in **ganz sicheren** Hypotheken oder **gutes zinstragenden** Papieren anlegen wollen, hält eine hiesige ältere Firma ihre Dienste unter Zusicherung **strengster** Discretion und **solidester** Bedienung empfohlen. Werthe Adr. sub S. E. 3. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gold. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, **Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider** ꝛc. Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat. **Reichsstraße 50, 2. Etage.** Expeditionszeit von früh 7 Uhr ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

Reichsstraße 13, im Hofe 1. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Cautions-, Pensions-, Lager- u. Leihhausscheine zu **höchsten Preisen** gekauft. Rückk. bill. gestattet.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel ꝛc.
Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Zinsen billigst. Grimma'sche Str. 34, Hof II.

Geld auf **gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** ꝛc., **Gold- u. Silberwaaren**, Zinsen billig, Nicolaistr. 38, 3. Et. l.

Kauf- und Vorschußgeschäft
Geld! Burgstraße 26, II. Geld!
Rückkauf.
Zinsen billig.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider ꝛc., Rückkauf mit 5% Provision pr. Mon.
Gebr. Geissler, Halle'sche Str. 1, I.

Heirathsgesuch.
Ein junger Mann, 25 Jahre, Professionist, Besitzer eines flotten Geschäfts, dem es gänzlich an Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin gleichen Alters. Guter Charakter ist Hauptbedingung, etwas Vermögen ist wünschenswerth. Adressen niederzulegen unter W. R. Blume in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sof. eine gute **Ziehmutter** für ein kleines Kind. Zu erfragen bei Frau verw. Bechstein, Burgstraße Nr. 6, 3 Tr. rechts.

Offene Stellen.

Agenten-Gesuch.

Für die Vertretung eines Braunkohlenwerkes, vorzügliche Kohle mit Dampfpreßstein-Fabrication, suche ich für Leipzig einen tüchtigen Vertreter.
Adr. zu richten an August Apelt, Halle a/S.

Ein Corrector,

welcher im Lesen historischer und juristischer Werke **vollständig bewandert und geübt ist,** findet unter den **günstigsten Bedingungen dauernde Beschäftigung.**
Adressen beliebe man unter Angabe bisheriger Leistungen bei der Expedition dieses Blattes unter V. V. No. 29 niederzulegen.

Gesucht wird zu baldigem Antritt für ein hiesiges großes Bankgeschäft ein militairfreier tüchtiger **Contocorrent-Buchführer.** Offerten sub X # 18 an die Expedition dieses Bl.

Eine Wiener Parquetten-Fabrik

ersten Ranges sucht (H. 9180.)
Vertreter.

Herren vom Baufach od. mit bedeutenden Connaissancen darin, werden bevorzugt; beste Referenzen bedingt. Gefällige Offerten unter P. D. 1823 befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Wien.**

Eine sehr leistungsfähige **Fabrik** in **Anilinfarben** und künstlichem **Alizarin** sucht einen mit der Branche vertrauten **Vertreter für Sachsen und die angrenzenden Länder.**
Bewerber wollen ihre Offerten unter Angabe von Referenzen sub A. B. # 11 in d. Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein für erste (H. 13261.)
Tüll- und Spitzenhäuser

mehrjährig thätig gewesener Reisender in gesetzten Jahren findet angenehme, gut salarirte Stellung mit hoher Tantième in einem älteren Hause.
Offerten sub H. 13261. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin S. W.

Für ein größeres Kurz-, Eisen- und Spielwaarengeschäft wird zu möglichst baldigem Antritt ein nicht zu junger **Commis** gesucht, der die Branche durch und durch kennt und im Stande ist, das Geschäft zeitweilig selbstständig zu leiten. Anerbietungen wolle man unter R. P. # 684 poste restante Freiberg unter Beifügung der Zeugnisse niederlegen.

Gesucht 2 Lagerist., 1 Comptor., 2 Schreib., 3 Verw., 1 Bierverl., 2 Diener, 4 Kutsch., 2 Bursch., 8 Knechte durch Fr. C. Nennewitz, Kupfergasse Nr. 11, 4. Gewölbe.

Ein junger Mann, tüchtiger Verkäufer,
findet in einem hiesigen Confections-Geschäft zum 1. September oder auch 1. October Stellung. Gehalt 400—500 ℳ. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit unter Chiffre R. M. 5195. sind in der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse, Leipzig,** Grimma'sche Straße Nr. 2, niederzulegen.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher schon in einem kaufmännischen Geschäft conditionirt und im Besitz guter Zeugnisse ist
Gerberstraße 65/66, im Eisen- u. Kurzwaarengesch.

Ein Schriftsetzer

(Nicht-Verbandsmitglied),
welcher im **Accidenz-Satz** sehr tüchtig ist, findet sofort dauernde Stellung. Gehalt den Leistungen entsprechend **8—10** ℳ pr. Woche.
Adressen mit näheren Angaben über bisherige Stellungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter **B. D. 1000** entgegen

Ein **Buchbinder-Werkmeister,** der die selbstständige Leitung einer größeren Buchbinderei in **Cöln am Rhein** zu übernehmen im Stande ist, wird unter günstigen Conditionen gesucht.
Franco-Offerten nebst Angabe der Stellen, wo bereits conditionirt, werden unter Chiffre R. V. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Tischler, geübt auf Mahagoni-Kleiderschränke, findet dauernde Arbeit Elisenstraße Nr. 3.

Gesucht wird sofort ein guter **Tischler**
Lange Straße Nr. 4, im Hof l. part.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 201. Montag den 20. Juli. 1874.

Geübte Liniirer

finden sofort dauernde Stelle bei hohem Lohn in der **Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik** Oscar Sperling & Hungar in Lindenau.

Ein tüchtiger **Bandagist** wird **gesucht** für ein Haus in **Kopenhagen.** Adr. unter A. ♯ 20. an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein **Tischler** Lützowstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein **Tapezierergehülfe,** ein **Laufbursche** und ein **Lehrling** werden gesucht Hainstraße Nr. 32, III. bei **C. Lehmann.**

Ein Gürtlergeselle findet Arbeit Alexanderstraße Nr. 35 bei **C. G. Berthold.**

Glasergesellen gesucht **Gustav Becher,** Glasermeister, Elisenstraße Nr. 30.

Ein tüchtiger **Glasergeselle** erhält lohnende Stückarbeit bei **Franz Jäger,** Weststr. 17a.

Gesucht werden tüchtige **Schlosser** u. einige **Handarbeiter,** Eisengießerei und Eisenbaufabrik von **Franz Mosenthin,** Eutritzsch.

Ein tüchtiger **Maschinenschlosser** wird gesucht Kreuzstraße Nr. 13.

1 Zuschläger,

tüchtig und kräftig, wird sofort gesucht bei Goetz & Nestmann, Vor dem Windmühlenth. 8.

Gesucht

werden zum Neubau **mehrere tüchtige Gußrohrleger,** welche über ihre bisherigen Arbeiten entsprechende Zeugnisse beibringen können.
Näheres durch die **Gasanstalt Gohlis-Eutritzsch** bei **Leipzig.** (H. 33455.)

Ein auf Nähmaschinen-Arbeit geübter **Dreher** findet Stellung bei **C. Hoffmann,** Mühlgasse Nr. 2.

Gesucht wird 1 tüchtiger Klempner auf Wasserleitung Nürnberger Straße Nr. 49, Fr. Brendel.

Tüchtige Klempner

werden ges. Reudnitz, Kuchengartenstr. 4

Maler und Lackirer werden gesucht **T. Schween,** Emilienstr. Nr. 2.

Ein **Sattlergehülfe** wird sofort gesucht Colonnadenstraße Nr. 13.

Ein Steinschleifer

findet dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Meißner & Buch,** Sidonienstraße Nr. 9.

Tüchtige Maurergesellen

finden dauernde Beschäftigung.
Franz Schirmer, Maurermstr., Dresd. Str. 35.

Gesucht wird ein j. Mann, welcher in Stubenarbeit bewandert ist, Emilienstr. 1, Hof r. part.

4—6 Zimmerleute,

tüchtige Arbeiter, finden dauernde und lohnende Accordarbeit in der Eißengießerei und Maschinen-Fabrik von **August Vogel,** Neusellerhausen.

Zimmerleute werdenge sucht bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung Carl Gründling Körnerstraße Nr. 13.

Einen gut empfohlener, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener **Lehrling** findet unter günstigen Bedingungen Stelle auf dem Comptoir der Maschinenfabrik und Eisengießerei von **August Vogel,** Neusellerhausen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden sucht unter günstigen Bedingungen **C. Klotzsch,** Centralstraße 12.

Ein Klempner-Lehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht Nürnberger Straße 49. **F. Brendel.**

Einen **Steindrucker-Lehrling** sucht **J. G. Fritzsche,** Querstraße Nr. 5.

Ein ehrlicher gewandter **Kellnerbursche** wird **gesucht** Postrestauration, Poststraße Nr. 18.

Gesucht sofort 2 junge **Kellner** und 1 **Kegelbursche** Ranstädter Steinweg Nr. 63.

☞ **Gesucht** sof.: 1 jung. Zimmerkellner, 2 Saalkellner, 3 Restaurationskellner, 2 Hausburschen d. **C. Weber,** Petersstrasse 40.

Gesucht: 4 Kellner f. Hotel u. Rest., **2** Kellnerburschen **A. Wagner,** Petersstraße 18 part.

Gesucht 2 junge Hotel-Kellner sof., 3 Rest.-Kellner, 4 Kellnerb., 2 Commis für Buchhandl., 1 Markthelfer, 4 Erntearbeiter pr. Tag 1 ₰, 2 Hausburschen sofort durch **J. Werner,** Hainstraße Nr. 25, Treppe B, 1. Etage.

Gesucht 6 Kellner, 7 Kellnerb., **2** Commis, 3 Verwalter, 4 Diener, 3 Markth., 3 Kutscher, 6 Burschen, 7 Knechte, 3 Arbeiter. **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3, I.

Einen kräftigen Markthelfer unverheirathet, sucht für sein Farben- u. Materialwaarengeschäft **Herm. Wilhelm,** Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Markthelfer-Gesuch!

Für ein auswärtiges Speditions-Geschäft werden einige Markthelfer für **dauernde Anstellung** gesucht. Wochenlohn 5 ℳ für die Arbeitszeit von früh 6 bis Abends 6 Uhr täglich; Ueberstunden und Sonntagsarbeit werden mit 3 ₰ pro Stunde bezahlt. **Nur Solche, welche gute Empfehlungen beibringen können,** wollen sich melden **Mittwoch, den 22. Juli c., Mittags von 12 — 2 Uhr** im Contor, Wintergartenstraße 14, part. rechts.

Ein Markthelfer, der auch mit einem Pferde umzugehen versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei **Philipp Nagel,** Lehmanns Garten.

Kutscher-Gesuch.

Ein herrschaftlicher Kutscher, von palentem Aeußern, wird bei hohem Gehalt für 1. oder 15. August gesucht. Zu melden Vormittags von 11—12 Uhr Lessingstraße Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein Theater-Diener. **Germania-Theater.**

Fleißige **Tagelöhner** werden gegen guten Lohn gesucht von **August Vogel,** Eisengießerei und Maschinenfabrik Neusellerhausen.

Tagelöhner werden angenommen in der Bauholzhandlung von Otto Bieweger, Vor dem Windmühlenthor Nr. 8b.

Gesucht ein Hausknecht für Ausspann u. ein Hausbursche d. W. Klingebeil, Königsplatz 17.

Ein junger Mensch von 17—18 Jahren findet Beschäftigung in der Buchbinderei Giesecke & Devrient.

Gesucht wird sofort ein gewandter Bursche v. 15 oder 16 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut. **Zu melden** **Gerberstraße 17, im Hofe links.**

Ein kräftiger **Hausbursche** ins Jahrlohn findet sofort dauernde Stelle bei **Erselius,** Neumarkt- u. Schillerstraßen-Ecke.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche bei gutem Wochenlohn Schützenstr. 4. Buchbinder F. Riedel.

Kräftige Arbeitsburschen finden Beschäftigung Wiesenstraße Nr. 1.

Bursche findet Stelle Töpferstraße Nr. 4, Reischel.

Einen Arbeitsbursche sucht die Tischlerei von **C. Klotzsch,** Centralstraße 12 im Hof 1 Tr.

Einen **Laufburschen,** 14—16 Jahre alt, mit Packen von Postpacketen bewandert, suchen **J. C. Richter & Co.,** Hainstraße 25.

Einen **ordentlichen Laufburschen** sucht Jul. Hager, Sternwartenstr. 27.

Gesucht ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren. Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße.

☞ Gesucht ein ehrlicher Laufbursche ins Jahrlohn Thomasgäßchen No. 1, Schuhwaarenlag.

1 Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen, wird zu baldigem Antritt gesucht Homöopathische Central-Apotheke am Barfußb.

Einen **Laufburschen,** welcher schon in einer Buchbinderei thätig war, sucht Louis Reichold, Buchbinder, Brüderstraße Nr. 9.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Laufbursche, Wochenlohn 3 ℳ. Mit Attest melden Naundörfchen 20, Leipz. Dampfwaschanstalt.

Eine **tüchtige Verkäuferin** für mein Damen-Mäntel-Geschäft, jedoch nur solche kann sich melden mit Attest versehen Grimm. Str. Nr. 30 bei Schessbong.

Verkäuferin-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen findet bei hohem Lohn und guter Behandlung Engagement als Verkäuferin. Im Posamentenfach Erfahrene erhalten den Vorzug.
Gef. Offerten werden unter **A. N. 13.** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Zwickau** erb. (H. 3364 bz.)

Eine **Verkäuferin,** gut empfohlen, welche schon längere Zeit als solche gewesen, wird gesucht. Zu melden Mittags 12—1 Uhr im Schnittwaarengeschäft Salzgäßchen Nr. 6.

Eine tüchtige solide Kellnerin, außerhalb sofort für Büffet, Weststraße 68, Hof 1 Treppe.

Geübte Canevasstickerinnen

finden lohnende Beschäftigung bei **Gustav Frieckert,** 31, Grimm. Str. I.

Eine flotte Binderin sucht für in oder außer Haus **H. Krah.**

Bündehefterinnen sucht **E. Kasten,** Königsstraße Nr. 6.

Mädchen auf Herrengard. geübt sucht Böhne, Petersstw. 2b, Hof I.

Tüchtige **Schneiderinnen** werden sofort bei gutem Lohn gesucht Alexanderstraße 8, II. links.

Geübte Zuarbeiterinnen für Weißnäherei finden dauernde Beschäftigung Sternwartenstraße 21, I.

Gesucht wird ein junges Mädchen, das etwas nähen kann, zum sofortig. Antritt im **Puppengeschäft** Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.

10 geübte Maschinen-Näherinnen (W.-W.) für Weisswaaren werden zu lohnender dauernder Arbeit gesucht, ferner mehrere junge Mädchen zum Zuarbeiten Neumarkt No. 41, 3. Etage.

Geübte Maschinen-Näherinnen

auf Leder-Arbeit erhalten lohnende und dauernde Beschäftigung Alexanderstraße Nr. 30.

Maschinen-Näherinnen,

in der Schuhwaaren-Fabrikation bewandert, werden gesucht Roßstraße Nr. 4c, I.

8 geübte Winter-Mäntel-Arbeiterinnen melden sich Körnerstr. 3b, I. b. Schesschong.

Mädchen, welche gut nähen, können sich melden Schönefeld, Anbau, Ludwigsstraße 32, 1 Treppe.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht bei **Auguste Müller,** Peterskirchhof 3.

Ein junges Mädchen zu leichter Näharbeit wird gesucht Nordstraße 19, im H. links 1 Treppe.

Mädchen werden gesucht zu leichter Näherei Elsterstraße Nr. 27, im Hofe 4 Treppen links.

Junge Mädchen können das Schneidern **gründlich** erlernen Turnerstraße 3, 3. Et. l.

Zwei junge Mädchen können das **Maschinennähen** gründlich erlernen Weststraße 18, H.-H. 1. Et.

Gesucht wird sofort eine **geübte Punctirerin** **Hüthel & Legler.**

Zwei **kräftige Mädchen** zum Prägen auf Stücklohn sucht sofort **Oscar Fürstenau** Grimm. Steinweg Nr. 61.

Junge **Mädchen** und **Burschen** finden Beschäftigung in der Steindruckerei von **Giesecke & Devrient.**

Mädchen zum Falzen und Bündeheften finden dauernde Beschäftig. Roßstr. 5. P. Schambach.

Mädchen zum Heften und Falzen sucht C. A. Rudolph, Inselstraße Nr. 2.

Gesucht 4 Wirthschaft., 5 Verkäuf., 2 Büffet-6 Kochmams., 12 Köchinnen, 3 Kellner., 4 Stuben-, 22 Dienstm. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht: 1 Wirthschafterin, 1 Köchin, 1 Berk., 3 Kellnerinnen **A. Wagner,** Petersstraße 18 part.

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine gebildete anst. Person, die einer mittleren Wirthschaft allein vorstehen kann, wird sof. gesucht. Zu melden von früh 8 bis 10 oder Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Elsterstraße 43, part. links.

Gesucht 2 Kochmamsells, **1** Bonne, **2** Stubenmädchen für Priv., **2** Zimmermädchen, **2** Kellnerinnen, **4** Hausmädchen durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht sofort 1 **Köchin** und 1 **Mädchen** in Restauration Ranstädter Steinweg Nr. 63.

Gesucht wird zu sofort oder zum 1. August eine **tüchtige Köchin,** welche auch häusliche Arbeiten mit übernimmt. Bedingung: gute Zeugnisse von gebildeten Herrschaften. Zu melden Aeußere Hospitalstraße Nr. 2, 1. Etage, gegenüber dem neuen Johanniskospital.

Gesucht wird ein anständ. Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann. Zu melden Nachmittags von 4—6 U. Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Zum 1. August wird ein gewandtes **Mädchen** gesucht, welches der bürgerl. Küche **allein** vorstehen kann u. Hausarbeit macht Nürnberger Straße 54, 3. Etage.

Gesucht wird ein reinl., ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Grenzstr. 9 im Gewölbe.

Gesucht zum 1. September, nach Umständen früher, ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden von 8—9 Uhr früh Burgstraße 12, Eingang vom Schloßplatz 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein **braves, arbeitsames Mädchen** für Küchen- u. Hausarbeit Weststraße Nr. 68, parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Hrn. Zimmermann, vis-à-vis der Johanniskirche im Sattlergeschäft.

Ein ordentliches Mädchen wird per 1. August für Küche und Haus gesucht. Näheres Täubchenweg Nr. 6, part. zu erfragen.

Gesucht: 2 Stubenmädchen f. Privat u. Hotel, 2 Hausmädchen **A. Wagner,** Petersstr. 18, part.

Einem Mädchen von Stadt oder Land kann die alleinige Stelle eines guten und angenehmen Dienstes bei einem Herrn dauernd nachgewiesen werden. Offerten E. W. 30 poste restante Leipzig bis 21. Juli.

☞ Gesucht ein fleissiges Dienstmädchen sof. od. 1. Aug. Thomasgässch. 1, Schuhwaarenlager.

Gesucht zum 1. August auf das Land nach Thüringen ein tücht. **Stubenmädchen,** w. das Reinigen der Zimmer, Serviren, Nähen, Waschen u. Plätten gründlich versteht. Guter Gehalt zugesichert, Reisegeld vergütet. Nur mit gut. Zeugnissen Versch. wollen sich meld. Thomasgäßch. 1, III.

Gesucht ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit sofort oder 1. August Universitätsstr. 12, II.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten muß, Böttchergäßchen 6, II.

Gesucht wird sofort ein kräftiges reinliches Dienstmädchen für Alles, welches auch Liebe zu Kindern hat. Zu m. mit Buch Grimm. Str. 10, III.

Gesucht zum 1. August ein Mädchen zur häuslichen Arbeit für einzelne Leute Lindenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen von außerhalb wird gesucht. M. Buch zu m. Nicolaistr. 18 I.

Gesucht wird ein reinliches, ordentl. Mädchen, am liebsten vom Lande, Hospitalstraße Nr. 43.

Ein gut empfohlenes Mädchen für ein Kind u. leichte häusl. Arbeit wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Centralstr. 11, II. h.

Ein reinliches und fleißiges Mädchen wird für Kinder u. häusliche Arbeit bei hohem Lohn zum 1. oder 15. August gesucht. Zu melden mit Buch Petersstraße Nr. 34, 3. Etage.

Zur Wartung eines 1½jährigen Kindes, sowie für etwas leichte häusliche Arbeit wird für 1. August ein zuverlässiges Mädchen gesucht Floßplatz Nr. 28, I.

Ein **Mädchen** für ein Kind u. häusl. Arbeit wird zum 1. August gesucht Große Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches waschen, plätten und gut nähen kann, wird für Kinder gesucht Centralstraße 14, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen, womöglich vom Lande. Zu melden Große Windmühlenstraße Nr. 41, 3 Treppen rechts.

Gesucht sogleich auf einige Zeit von 8 bis 10 Uhr früh eine ehrliche **Aufwärterin** Leipzig, Kurze Straße 4, I.

Gesucht wird eine **ausstillende Amme** für ein Kind von 8 Monaten. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 25, 3. Etage.

Stellegesuche.

Wichtig für Nähmaschinen-Fabriken.

Eine bedeutende Nähmaschinenhandlung Rheinlands wünscht kleine Leipziger Maschinen zu führen. Die Herren Fabrikanten wollen gütigst den Preiscourant nebst Zeichnung unter Adresse **F. S. 54.** durch die Expedition dieses Blattes weiter befördern lassen.

Ein tüchtiger **Feuerversicherungs-Beamter** mit guten Empfehlungen sucht per sofort oder 1. Sept. anderweit Stellung. Adr. bittet man sub No. A. E. 7256 in dem Annoncen-Bureau von Herrn B. Freyer, Neumarkt 39 niederzulegen.

Ein militairfreier Kaufmann, der einige Jahre Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Holland, Schweiz und einen Theil Rußlands für ein sächsisches Fabrikgeschäft bereist hat, französisch spricht und correspondirt u. im Englischen u. Italienischen ebenfalls Kenntnisse besitzt, sucht ein anderweitiges angemessenes Engagement.
Gefl. Offerten bittet man an die **Annoncen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** unter Chiffre **F. M. 135.** zu adressiren. (H. 32991 b.)

Avis

für Weisswaaren-Fabrikanten.

Ein junger Mann, welcher seit 7 Jahren für bedeutende Häuser Süddeutschland, Rheinprovinz und Westphalen bereiste, sucht seine gegenwärtige Stellung zu vertauschen. Prima-Referenzen.
Offerten sub Chiffre H. 6942. befördert Herr **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Ein Zeichner,

in allen Manieren des Zeichnens vertraut, sucht, da demselben noch freie Zeit zu Gebote steht, solche mit gleicher Beschäftigung auszufüllen.
Gef. Adr. beliebe man sub J. K. 53 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein **Gärtner,** in allen Arbeiten bewandert, sucht Stellung. Adressen abzugeben unter A. P. Blücherstraße Nr. 10 parterre.

Ein Privatgärtner, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, welcher in der Weinbehandlung tüchtig und sicherer Rosenoculirer ist, wünscht noch Gärten zu übernehmen. Adressen wolle man gefälligst Blücherstraße 28, II. rechts abgeben.

Als Lehrling wünscht man einen zum einjähr. Dienste berechtigten 16jährigen Realschüler **zum** 1. Oct. a. c. in einem flotten Manufacturwaaren-Detail- oder Engrosgeschäft unterzubringen. Näh. in der Tuchhandl. von B. J. Hansen, Markt 14 hier.

Ein verheiratheter Weber, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stelle als Markthelfer in einem Manufacturgeschäft. Adressen niederzulegen Blücherstraße Nr. 10 parterre.

Ein tüchtiger Markthelfer, 3 J. in Gesch., s. in Weinh. od. and. Gesch. St. Lange Str. 9, H. II.

Ein herrschaftlicher Diener sucht **zum** 1. October c. passende Stellung. Gefl. Offerten **F. H.** poste restante **Torgau.**

Eine gew. empf. Werk. 1 J. in St. u. 1 fol. Stubenmdch. suchen Stelle Lange Str. 9, Hof II.

Für ein junges anständiges **Mädchen** aus guter Familie wird eine Stelle als Verkäuferin in einem feineren Detail-Geschäft gesucht.
Gefällige Offerten sub A. N. # 70 beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein junges Mädchen von auswärts, gewandte Verkäuferin und schon mehrere Jahre in einem Porzellan-, Galanterie- u. Posamentir-Geschäft thätig, sucht veränderungshalber hier Stellung. Gef. Off. sub C. G. # 5. Expedition dieses Bl.

Ein anständiges Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Verkäuferin im Posamentengeschäft thätig war, sucht per 1. Aug. Stellung.
Adr. beliebe man in der Expedition d. Blattes unter A. 1000 niederzulegen.

Eine anständige Bürgerswittwe, Anfang 30er Jahre, in allen Arbeiten wohlerfahren, noch in Condition, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, pr. 1. October anderweitiges Unterkommen in oder nächster Nähe Leipzigs.
Adressen bittet man bei Herrn B. Kademann, Salzgäßchen, gef. niederzulegen.

Eine anständige Wittwe, perfect im Schneidern u. Modernisiren, sucht unter bescheid. Ansprüchen Tage zu besetzen. Adr. Petersstr. 3, Kammst.

Eine Besitzerin einer W.-W.-Maschine sucht Beschäftigung. Man erbittet werthe Anerb. p. r. C. H.

Herren- und Familienwäsche wird aufs Land zum Waschen und Plätten gesucht. Adr. bittet man Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Tr. niederzulegen.

Eine Waschfrau nimmt Wäsche in oder außer dem Hause. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 8, 1 Treppe. J. Hager.

Eine Frau in mittleren Jahren sucht unter bescheid. Ansprüchen eine Stelle zur Führung einer kleinen Wirthschaft, sei es bei einer Dame oder ältern Herrn, selbige würde auch die Erziehung der Kinder mit übernehmen. Näh. zu erfr. Nürnberger Straße 21, 3 Treppen l.

Ein älteres gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung bei einem älteren Herrn als Wirthschafterin. Selbiges unterzieht sich jeder häuslichen Arbeit. Werthe Adressen bittet man unter L. S. # 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine gut empfohlene Restaurationsköchin sucht Stelle zur Aushülfe. Näh. Petersstr. 37, Wurstgesch.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorstehen kann, sucht Dienst zum 1. August oder auch später.
Reichsstraße 14, Hof 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. August Stelle für Küche und Hausarbeit.
Adressen werden unter W. K. 30. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bis zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 36 parterre niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht **Dienst** bei anständ. Herrschaft als Stubenmädchen oder als Stütze der Hausfrau Hospitalstraße Nr. 43, Hof 3 Treppen rechts.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle, am liebsten b. einz. Leuten. Man bittet Adr. niederzulegen bei Fr. Schlick, An der Pleiße 3a part., Place de repos.

Ein junges **Mädchen** sucht Dienst für häusliche Arbeit. — Gefällige Adressen niederzulegen Ritterstraße Nr. 33 im Kohlengeschäft.

Ein anständ., an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft Dienst. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein gebildetes und anspruchsloses junges Mädchen sucht in nächster Zeit Stelle als Jungemagd oder zur Stütze der Hausfrau. Poststraße 15, 4. Etage.

Eine **Jungemagd,** welche ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. September Stelle.
Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. H. 50. niederzulegen.

Miethgesuche.

Eine Wassermühle

mit 3 bis 4 Mahlgängen in der Nähe von Leipzig wird von einem cautionsfähigen Müller zu pachten gesucht.
Adressen unter E. # 39. niederzul. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21.

Leute ohne Kinder suchen zum 1. Octbr. **ein Logis.** Adr. unter B. J. # 79 in d. Exp. d. Bl.

Garçon-Logis gesucht.
Eine unmeublirte Wohnung, 3—4 Zimmer, Ostermiethung, wird baldigst gesucht.
Adressen unter F. B. 17. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein solider Herr wünscht zum 1. August ein einfach meublirtes **Zimmer** in der Zeitzer Vorstadt. Preis nicht über 4 Thaler.
Adressen beliebe man unter V. W. 944 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Pensions-Gesuch.

Ein Wittwer sucht für sich und sein 4jähriges Kind bei einer gebildeten Familie, welche gleichzeitig freundlichst gewillt ist, die Erziehung und Beaufsichtigung des Kindes mit zu übernehmen, Kost und möglichst unmeublirte Wohnung. Werthe Adressen mit Preisangabe geehrter Reflectanten nimmt die Expedition dieses Blattes unter G. P. 25. entgegen.

Gesucht wird zum 1. August ein einfach meubl. Zimmer mit Schlafstube von 3 jungen Herren.
Adressen mit Preisangabe unter E. L. B. bittet man bei Herrn Otto Klemm Universitätsstr. abz.

Vermiethungen.

Mein **Geschäft,** gelegen an einem freien Platze, inmitten der Stadt, Restauration verbunden mit Garten, Schank und Ausspannung, bin ich willens **zu verpachten** und können sich Reflectanten direct an mich wenden.
Wittenberg, R.-B. M.
Wittwe **Hecht,** Mittelstraße Nr. 151.

Gewölbe, Werkstellen, Niederlagen, Contors, Logis sof. Michaelis 52, 70, 80, 100, 110, 120, 130, 140, 150—1100 ℳ in allen Stadttheilen. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Octbr. als Geschäftsloc. oder Compt. 2. Etage 160 ℳ, Bayr. Str. 2. Et. 5 St. u. Zub. 250 ℳ, Wiesenstr. 2. Et. 128 ℳ, Neuj. Nähe Johannisg. 2. Et. 250 ℳ, 3. Et. 230 ℳ, am Rosenthal ein hoh. Part. mit Garten, Veranda, 450 ℳ, an der Promen. 1. Et. 400 ℳ, Loc.-Compt. Turnerstr. 8.

Eine helle geräumige Werkstatt, 1. Etage, mit oder ohne Logis, und eine geräumige Niederlage sind zu vermiethen Weststraße 52, 2 Tr., H.-G.

Zu vermiethen ist von Michaelis ab eine sehr bequem eingerichtete Werkstatt, passend für Schlosser, Klempner, Glaser, in Reudnitz. Näh. Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1 parterre.

Zu vermiethen ist ein schönes Parterre und eine 3. Etage Sebastian Bach-Straße 77 H (63). Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermiethen
ist zum 1. October ein **Parterre,** 250 ℳ, passend als Geschäftslocal oder Familien-Logis.
Näheres Emilienstraße Nr. 1, part. rechts.

In **Eutritzsch,** Leipziger Straße 10, ist die Parterrewohnung mit Zubehör an eine stille anständige Familie per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage zu erfragen.

Vermiethung. Ein Familienlogis 1. Etage zum 1. Oct. 260 ℳ, eins do. 3. Et. z. 1. April 1875 300 ℳ. Adr. Kl. Funkenburg, Comptoir.

Zu vermiethen sind mehrere getheilte Logis der 1., 2. u. 3. Etage mit Wasserleitung, sehr schöner Aussicht u. im Preis von 150—210 ℳ
Marschnerstraße Nr. 77 D.

Logis-Vermiethung, Brauſtraße 6 d.
Vom 1. Oct. d. J. ab eine Wohnung
1. Etage für 160 ℳ,
2. „ „ 110 ℳ,
4. „ „ 110 ℳ.
Julius Uhlmann, Zimmermeister.

Petersſteinweg Nr. 50 a 1. Etage gut meublirtes **Garçon-Logis** für 1. August oder sofort zu vermiethen.

In Eutritzsch ist zu Michaelis die 1. Etage in Freitags Hause, Nr. 3 (das zweite Haus von Mosenthin's Gärtnerei), an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Eine erste Etage, 10 Fenster Front, ist im Ganzen oder auch getheilt zum 1. October zu vermiethen resp. zu beziehen
Weststraße Nr. 18 a.

Am Marienplatze

eine eleg. 3. Etage. Näheres Nicolaistraße 6, II.

Wegen Ankauf ist eine 3. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh., in d. Bayer. Strasse sofort billig zu verm. Näh. Windmühlenstrasse 28 part. lks.

Sofort oder später zu beziehen eine freundliche 4. Etage mit prächtiger Aussicht, Preis 180 ℳ.
Keilstraße Nr. 12 parterre.

Humboldtstraße Nr. 25

sind Wohnungen im Preise von 300—600 ℳ sof. oder Michaelis zu verm.

Anständige Miether,
welche in angenehmer Lage der Westvorstadt ein Logis von 140—180 ℳ wünschen, wollen sich wenden Plagwitzer Str. 12, resp. Hauptmannsstraße, in dem neu erbauten, per Michaelis vollendeten Hause, bei
Maurermeister **Heinrich Busch.**

Logis von 130—600 ℳ hat zu vermiethen A. Wagner, Petersstraße Nr. 18, part.

Eine preiswürdige Wohnung von 2 Stuben 3 Kammern, Speisekammer, Küche, Keller 2c. zu Michaelis zu vermiethen Sophienstr. 12, 1 Tr.

Logis im Preise von 80—1400 ℳ in allen Stadttheilen und Umgegend hat zu vermiethen das **Local-Comptoir Poststr. 16, I.**

☞ Zu vermiethen ist sofort oder zum 1. Aug. eine leere Stube Wiesenstr. 12, Tr. A 2. Et. r.

Eine freundliche separ. Stube mit Kochofen ist sofort zu vermiethen Körnerstraße 14, 3 Tr. l.

Eine unmeubl. große 2fensterige Stube ist jetzt oder später an 1 bis 2 anständige Personen zu vermiethen Frankfurter Straße 39, 3 Tr. links.

Ein schönes unmeubl. Zimmer ist an 1 Herrn oder Dame zu verm. Dresdner Str. 23, Hof l.

Zu vermiethen ist ein frdl. meubl. Garçon-Logis mit oder ohne Schlafst. Turnerstr. 8 b, II.

Zu vermiethen sind zwei fein meublirte Garçon-Logis, sofort oder später beziehbar.
Hohe Straße Nr. 22, 2. Et.

Garçon-Logis, gut meubl., Saal- u. Hsschl. Nord- u. Humboldtstraßen-Ecke 6, 2. Et. rechts.

Garçon-Logis mit od. ohne Schlafcab. sof. z. vermiethen Lange Straße 41 part.

Ein feines Garçon-Logis

ist zu vermiethen Weststraße 55, 2. Etage links.

Garçon-Logis.
Zu vermiethen ist vom 15. August bis 15. Oct. ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer Centralstraße 14, Hintergebäude 1 Tr.

Garçon-Logis.

Zu vermiethen sind zum 1. August zwei freundliche gut meublirte Zimmer, zusammen oder getheilt, Neumarkt Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Garçon-Logis.
Ein fein meubl. Zimmer mit prächtiger Aussicht sogleich od. z. 1. Aug. zu vermiethen Dresdener Str. Nr. 42, Garteng. II. rechts.

Garçonlogis, fein möblirt, gesund u. ruhig, sind sofort oder später zu vermiethen Peterskirchhof Nr. 2, 3. Etage, Herrn Dr. Schulz' Haus.

Garçonlogis. 2 feine schön möbl. Zimmer 1. Aug. zu vermiethen, ruhig, meßfrei, Elisenstraße 31, I. r.

Bayerische Straße 8, II. ist ein freundliches Garçonlogis zu vermiethen.

Garçonlogis gut möblirt zu vermiethen Turnerstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

An einen Garçon sogleich zu vermiethen ein gut meublirtes, geräumiges, sehr freundliches Parterrezimmer Thalstraße 13, part. links.

Garçon-Logis-Vermiethung, fein meublirt, Petersſteinweg Nr. 7, 2 Treppen.

Garçon-Logis. Eine große fein meublirte Parterre-Stube ist bei ruhigen Leuten, wo keine Miether weiter sind, an einen sol. Herrn gleich oder später zu vermiethen Obstmarkt 2, prt. r.

Zu verm. u. sof. beziehb. eleg. meubl. Zimmer mit o. ohne Schlafz., H.- u. Slschl., a. Wunsch mit Piano, Herr o. Dame, Pfaffendorfer Str. 20, IV.

Zu vermiethen ist zum 1. August ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet Alexanderstr. Nr. 20, III. links, ganz nahe der Mendelssohnstr.

Zu verm. ist an Herren ein sehr gut und frdl. meubl. Wohn- u. Schlafz. Georgenstr. 7, 2 Tr. r.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube, Preis 9 ℳ monatlich, ist an 2 Herren zu vermiethen Weststraße 52, Hintergebäude, 2 Tr.

Zwei fein möbl. Stuben mit Cabinet im Ganzen oder getheilt sof. o. sp. zu beziehen Weststr. 61, III.

Ein schönes Zimmer nebst Alkoven ist sofort zu vermiethen Reichsstraße Nr. 5, 2 Tr.

Ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer ist sofort an Herren oder Damen zu vermiethen Sophienstraße Nr. 35b, 2. Etage.

Ein freundl., gut meubl. Wohn- u. Schlafz., S.- u. Hausschl., zu verm. Kreuzstr. 6 part. r.

Ein gut u. freundl. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist per 1. August preiswürdig zu verm. Große Tuchhalle, Brühl 1, Treppe A, 3. Et. rechts.

Zu vermiethen sofort oder später ein fein meubl. Zimmer Windmühlenstraße 41, 1. Et. r.

Zu vermiethen ist ein frdl. meubl. Zimmer an Herren mit S.- u. Hschl. Turnerstr. 18, II. r.

Zu vermiethen ist sofort eine gut meublirte Parterrestube an einen ruhigen Herrn und ein Logis 1 Treppe hoch zum 1. Oct. an ruhige Leute ohne Kinder für 72 ℳ Waldstraße 44, 1. Etage.

Zu vermiethen eine frndl. möblirte Stube an Herren, meßfrei, Saal- u. Hausschlüssel.
Burgstraße Nr. 23, 3. Etage.

Zu vermiethen eine frdl. möbl. Stube an einen Herrn oder anst. Dame Körnerstr. 7, III. lks.

Zu vermiethen sof. oder 1. Aug. 2 schöne Zimmer, a. W. mit Pianino, Hospitalstr. 7 p. r.

Zu vermiethen ist ein meublirtes Zimmer Königsstraße 25, Hinterhaus II.

Zu vermiethen sofort oder später ein fein meublirtes Parterre an 1 oder 2 Herren
Brüderstraße Nr. 20, part.

Ein fein meubl. Zimmer zu vermiethen an einen Herrn Thomaskirchhof 10, 2. Etage. F. Meyer.

1 f. meubl. Stube, sep. nebst Hausschl., ist an 1 anst. Herrn zu verm. Neukirchh. 8, II., Ecke d. Gr. Fleischerg.

Elegant meublirte Wohnung zu vermiethen Humboldtstraße Nr. 12, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermiethen Gerberstraße 23, 3. Etage.

Ein schön meubl. **Zimmer** ist zum 1. August zu vermiethen Turnerstraße 3, III. links.

Eine gut meubl. Stube vornheraus, mit sehr freundl. Aussicht, desgl. eine kleine hintenheraus, sind billig zu vermiethen Blücherstraße 28, II. r.

Freundliches **Stübchen** an einen Herrn sof. zu vermiethen Tauchaer Straße 3, 4 Treppen.

Eine freundl. meublirte Stube ist pr. 15. Aug. zu vermiethen Brüderstraße 29, III. links.

Ein freundliches gut meublirtes **Zimmer** ist vom 1. August an Herren zu vermiethen
Brüderstraße Nr. 12, 2. Etage links.

Eine fein meubl. Stube mit freier Aussicht, Matratzenbett, S.- u. Hausschl. ist sofort oder später zu vermiethen Hospitalstraße 13, II. links.

Ein gut möbl. Zimmer ist pr. 1. August zu vermiethen Sidonienstraße 12 c, II. rechts.

Eine freundliche dreifenstrige Stube ist zu vermiethen Poniatowskystraße 14, 1 Etage.

1. Aug. ist ein recht freundl. Zimmer beziehbar Alexanderstr. 4, part. rechts.

Ein gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. ist sofort oder später zu verm. Querstr. 28, III. l.

Ein freundl. sep. Stübchen ist an 1 sol. Herrn zu vermiethen Ulrichsgasse 13, im H. 3 Tr. l.

Sofort oder später ist ein meubl. Zimmer mit Aussicht nach dem Markt zu vermiethen
Markt 10, Tr. A bei Zacharias.

Wiesenstr. 18, II. r. ist 1 mbl. Stube zu verm. (auch Dam.)

Zu vermiethen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Moritzstraße 17, parterre links.

Zu vermiethen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Preußergäßchen 14, III.

Zu vermiethen ist ein Stübchen mit Saal- und Hausschl. an einen Herrn als Schlafstelle
Sternwartenstraße 45, Tr. D III. l.

Zu vermiethen ist ein separates Stübchen an 2 solide Herren als Schlafst. Hainstraße 12, II.

Zu vermiethen 1 freundl. Stube als Schlafst. für anst. Herren Blücherstraße 24, 4. Etage links.

Ein ordentlicher Mensch kann Kost und Logis erhalten Wiesenstraße 18, 3 Tr. l. E. Eulenstein.

Eine fr. Stube ist an Herren als Schlafstelle zu vermiethen Nicolaistr. 31, Hof qnv. 1 Tr. l.

An 2 Herren oder Damen ist eine frdl. Stube als Schlafstelle zu vermiethen in anständiger Familie Bayersche Straße 9c, Seitengeb. 2 Tr.

Zu vermiethen eine Kammer an ein Mädchen mit oder ohne Bett Weststr. 60, Hof lks. p.

Eine schöne Schlafstelle sofort zu beziehen
Brüderstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Eine meubl. Stube ist als Schlafstelle zu vermiethen Nordstr. 9 b, Hof r. 1 Tr. F. Thöne.

Eine freundliche Schlafstelle, sep. Eing. u. Hschl. ist offen Sternwartenstr. 23, Hinterhof 4 Tr. r.

In einer freundl. Stube ist **Schlafstelle** für Herren offen Hainstraße 27, 4. Etage.

Offen sind 2 frndl. reinl. Schlafstellen f. solide Herren, S.- u. Hsschl. Schloßgasse Nr. 7, 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anst. Herrn Humboldtstraße Nr. 17, 1. Et. r.

Offen zwei Schlafstellen
Lange Straße 9, Hinterhaus 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Elisenstraße 8, parterre links vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Preußergäßchen 13, 3 Treppen. J. Laus.

☞ **Offen** ist eine Schlafstelle für Herren
Petersstraße 16, 1 Treppe links.

Offen 1 Schlafstelle f. 1 sol. Herrn in einem frdl. separat. Zimmer Petersstr. 35, 2 Tr. b. Zeiger.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Preußergäßchen 10, 2 Tr. l.

Offen ist in einem freundlichen Stübchen eine Schlafstelle Weststraße Nr. 34, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen mit Schlüssel f. Herren Reudnitz, Rathhausstraße 8, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Sophienstraße 22, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Tauchaer Straße 2, 4 Tr. mittl. Thür.

Offen sind 2 freundl. separate Schlafstellen
Schützenstr. Nr. 6/7, Hof rechts 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Gr. Windmühlenstraße 15, vis a vis der Restauration, 2 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Weststraße Nr. 17 b, Hof 4 Tr.

Offen eine Schlafstelle in einer Stube für Herren Friedrichsstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Sternwartenstr. 37, Seitengeb. 4. Et. rechts.

Offen ist 1 Schlafstelle für ein solides Mädchen Große Windmühlenstraße 32, Hof 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle mit S.- u. Hsschl. für Herren Nicolaikirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Ranstädter Steinweg Nr. 22, III.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 35 parterre.

Offen sind **Schlafstellen**
Körnerstraße 12, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer freundlichen separaten Stube Berliner Str. Nr. 21, Hinterhaus 1 Treppe links.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen f. Herren Sophienstraße Nr. 16, Hinterhaus parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Teichstraße Nr. 2, 2. Etage links.

Offen 2 frdl. Schlafstellen mit S.- u. Hsschl. Naundörfchen 3, 1 Treppe bei Heyne.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 6, 3½ Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Ranstädter Steinweg 74. Tischler Heutze.

Offen eine frdl. Schlafstelle für einen anständ. Herrn Gr. Windmühlenstraße 46, II. links.

Offen sind in einer freundl. Stube 2 Schlafstellen Petersſteinweg 13, Rohproductengeschäft von Bürkner zu erfragen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Sl.- u. Hsschl. für Herren Canalstraße Nr. 1, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Brandweg Nr. 5, 4 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen
Kleine Windmühlengasse 2, 1 Tr. rechts.

Offen ist Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel Große Fleischergasse 6, 2 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Karolinenstraße 22, im Hofe 3 Treppen l.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube Albertstraße 22, 4 Treppen.

Zwei junge Kaufleute wünschen vom 1. August in der innern Stadt an einem Familien-Mittagstisch theilzunehmen. Gef. Adr. sub A. B. # 36 an die Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Abend 8 Uhr Große Windmühlenstraße 7.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Gohlis,
Hôtel Stadt Naumburg.
Heute Abend 6 Uhr großer gemüthl. Spaziergang zu Herrn **Naumburger**, von 7 Uhr an **Tanz**, wozu freundlichst einladet
Georg Heber, Clavierspieler.

Gosenschlösschen zu Eutritzsch.
Heute Nachmittag ein **gemüthlicher Spaziergang**, verbunden mit einem **großen Flügel-Kränzchen**, wozu ergebenst einladet
J. Jurisch.

Theater-Terrasse.
Heute Abend
Concert.
Anfang 8 Uhr. **C. Matthies.**

Italienischer Garten.
Morgen Dienstag den 21. Juli
großes Garten-Concert.
Alles Nähere morgen. Musikchor v. M. Wenck.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an.

Ton-Halle.
Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 6 1/2 Uhr. **J. G. Möritz.**

Restaurant
Grüne Schenke.
Heute
Concert und Feuerwerk,
dabei empfiehlt **Allerlei, ff. Wernesgrüner** und Lagerbier, wozu freundlichst einladet
J. G. Klöppel.

Brandbäckerei
empfiehlt heute bei günstiger Witterung **Speckkuchen.** **Ernst Kuhnt.**

Vetters' Garten.
Heute Schlachtfest.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt **Allerlei** mit Cotelettes, Lende, junges Huhn oder Zunge **W. Hahn.**

Kleiner Kuchengarten.
Heute **Allerlei.**
Bier ff. **C. Umbreit.**

Drei Mohren.
Heute Montag empfiehlt **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge**, ff. Wernesgrüner
G. Seifert.

Hochfeine Gose
empfiehlt **Schweizerhaus in Reudnitz,** Heinrichsstraße 5. **C. Hellmundt.**

Schiller-Schlösschen
Gohlis
Heute Montag den 20. Juli c.
Grosses
Militair-Concert
gegeben vom Musikchor des **Brandenburg. Pionier-Bataillons No. 3** unter Leitung des Herrn Musikdirector **Klemm.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Programm.
I. Theil.
No. 1. **Gustavs-Marsch** von Stredicke.
- 2. **Ouverture** z. Op. **„Die weisse Dame"** v. Boieldieu.
- 3. **Chor der Zigeuner** und **Canzone** a. d. Op. **„Der Troubadour"** v. Verdi.
- 4. **Auf Flügeln der Nacht,** Walzer v. Faust.

II. Theil.
No. 5. **Lustspiel-Ouverture** v. Kéler Béla.
- 6. **Am Meer,** Lied v. Schubert.
- 7. **Ein Scherz.** Grosses humoristisches Potpourri v. Kiesler.
- 8. **Alpenröschen,** Polka-Mazurka v. Faust.

III. Theil.
No. 9. **Ouverture** z. Op. **„Leichte Cavallerie"** v. Suppé.
- 10. **Anna-Quadrille** v. Strauss.
- 11. **Abendständchen,** Solo für Trompete, v. Herfurth.
- 12. **Conferenz-Polka** v. Zickoff.

Für **Nicht-Concert**-Besucher ist die **Terrasse** geöffnet.
C. Müller.

Extrawagen der Pferdebahn gehen bis **11 Uhr.**

Schützenhaus.
Heute 58. Abonnement-Concert
von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im **Vordergarten** und vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeister **Baum** im **Trianongarten**
sowie **Auftreten** der **renommirten Gymnastiker-Gesellschaft** des Herrn **F. Pospischil** mit der Afrikanerin Miss **Albertine,** Fräulein **Theophila** und dem 4jährigen **Feodoro** um 1/2 9 Uhr und 1/2 11 Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.
Auch bei ungünstigem Wetter findet Concert mit Vorstellungen statt in den Sälen
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Pantheon-Garten.
Heute Montag **Garten-Concert** von **H. Conrad.**
Für heute empfehle **Stockfisch mit Schoten,** Auswahl diverser anderer Speisen, Biere gut.
Achtungsvoll **F. Römling.**

Gosenthal.
Heute Montag **Concert** und **Ballmusik,**
wozu ergebenst einladet **Herrmann Krahl.**

Restauration zur Erholung.
Hohe Straße Nr. 38. **Sidonienstraße Nr. 3.**
Heute großes Garten-Concert.
Anfang 8 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.
Dabei empfiehlt **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge.** **A. Leipnitz.**

Goldene Säge, Dresdner Straße 29.
Heute Abend **Sextett-Concert.** A. Wagner.

Connewitz, Goldene Krone.
Heute Montag, 20. Juli von 7 Uhr an **Tanzmusik,**
wozu ergebenst einladet **Herrmann Hempel.**

Leipzig, 10 Reichsstrasse 10, Leipzig.
Maescher's Weinstube und Restaurant.
Déjeuners, Diners, Soupers,
à la carte zu jeder Tageszeit.
Leipzig, 43 Nicolaistrasse 43, Leipzig.

Zum Helm in Eutritzsch.
Heute zum „Termin"
Schlachtfest
und eine ganz famose Gose. **Stierba.**

Schlachtfest empfiehlt heute Paul Plenckner, Poststraße 10.

Schillerschlösschen in Gohlis.
Heute Montag ***Schlachtfest.***

Heute Schlachtfest
empfiehlt **B. Spröde,** Gewandgäßchen Nr. 4.
NB. Gohliser Actienbier vorzüglich.

Schlachtfest empfiehlt **G. Hoffmann,** Thomaskirchhof 15.

No. 1. Heute ladet zum Schlachtfest ergeb. ein Fr. verw. Vogt. **No. 1.**

Restaurant
früher Rheinischer Garten.
Heute
Rost's Schweinsknochen. Gohlis.
ff. Gose à 2 1/2 Ngr.

A. Furkert, Garten, Aeussere Hospitalstrasse.
Heute **Schweinsknochen mit Klößen,** Lager- und Weißbier auf Eis.

Restauration von **Friedr. Schaefer,** Nicolaistr. 51,
empfiehlt heute Abend **Allerlei.** Bier ff. auf Eis.

Schöpscarré mit gefüllten Zwiebeln
Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße 10.

Münchner Bierhalle empfiehlt vorzügliches **Weißbier,** angenehme kühle Localität.

Plagwitz. Heute Nachmitt. v. 5 Uhr an Speckkuchen, wozu freundlichst einladet **M. Thieme.**

Goldene Säge, Dresdner Strasse 29.
Heute **Ente mit Krautklößen,** täglich guten **Mittagstisch** empfiehlt **A. Wagner.**

Heute früh **„Speckkuchen"** bei Eduard Nitzsche, Reichsstraße 48.

Waldschlösschen ***Gohlis.***
Heute Abend
Allerlei.

Verloren
wurde ein **Collegienbuch** auf T.... lautend. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Castellan Biehweg im August. am Augustuspl. 5 p.

Canarienvogel, hochgelb, entflohen. Wiederbringer Belohnung Reichsstraße 10, 4. Etage.

Bei unserm Abschied von Leipzig sagen wir allen Abonnenten und Besuchern des Schützenhauses unsern besten Dank für die uns bewiesene freundliche Aufnahme u. Anerkennung unserer Leistungen und wünschen denselben ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, 19. Juli 1874.
Jules & August Togam.

Der Gesellschaft
Luscinia
nochmals besten Dank.

A. B. C. # 3.
Die Lehrerstochter ist untergebracht. Für die vielen Anerbietungen besten Dank!

Poststraße. Der Herr Nachbar würde sich z. Danke verpflichten, wenn er brieflich seine Adresse angäbe. W.

Allen Hausfrauen
ist zu rathen, ihren **Kohlenbedarf** jetzt zu bedecken, da mit **1. August** eine bedeutende **Frachterhöhung** eintritt.

Eingesandt.

F. **Ihre Wheeler & Wilson-Maschine** ist elegant und billig, sie näht Mull und 10fach Leinen; **Wo kaufen Sie diese?**
A. **Nicolaistr. 42 bei Hermann Heise,** daselbst ich mir meine alte Maschine auch so **gut nähend vorrichten ließ.**

Generalversammlung.
Tagesordnung: **Jahres- u. Cassenbericht. Wahlen.**

Beiträge für die Abgebrannten in Falkenau werden angenommen in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Münchner Sängerfest. Heute Abend 8¼ Uhr Probe in der Centralhalle. Aller Erscheinen nöthig. **T.**

Verein für Geschichte Leipzigs.

Der diesjährige erste Ausflug findet Donnerstag den 23. Juli a. c. statt. Diejenigen Vereinsmitglieder, welche sich dabei betheiligen wollen, haben sich im Antiquitätengeschäft von **Zschiesche & Köder,** Königsstraße Nr. 25, wo sie das Nähere erfahren, zu melden.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr **Wochenversammlung** im Vereinslocale.

Tagesordnung:

Vorlegung der Geschäftsordnung zur Genehmigung. **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein.

Den geehrten Mitgliedern hierdurch zur Nachricht, daß **Freitag den 24. Juli**

ein Familienabend

abgehalten werden wird.

Alles Nähere ist aus dem im Vereinslocale ausliegenden Circulair ersichtlich.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Leipziger Turnverein.

Unser diesjähriges **Sommerturnfest** wird

Sonntag den 26. Juli im Neuen Schützenhaus

abgehalten. An den Preisübungen, bestehend in **Dreibeinlauf, Weitsprung mit Steinstossen, Frei-Hochsprung** und **Ringkampf,** können sich auch **Nichtturner** betheiligen. Der Abmarsch der Vereinsmitglieder nach dem Festort erfolgt Nachmittags ½3 **Uhr** von dem Turnplatz in der Schreberstrasse aus. Im Garten des Neuen Schützenhauses findet von Nachm. 3 Uhr ab **Concert** vom **Musikchor des Königl. Sächs. Jägerbataillons No. 13 aus Meissen** unter Leitung des Herrn Musikdirector **Carl Werner** statt. Von 4 Uhr ab **Tanz im Freien.** — Alle Freunde eines volksthümlichen Festes sind bestens willkommen. **Der Turnrath.**

Die Beerdigung unseres Collegen, des Bäckergehülfen **Johann Gottfried Ebenstein,** findet Montag Nachmittag ½6 Uhr vom Krankenhause aus statt. Versammlungsort der Collegen ½5 Uhr Gesellschafts-Halle.

Heute Montag, Roßstraße, Vereinshaus

Hauptprobe

für Chor, Solostimmen und Orchester zu

H. Berlioz' Requiem.

Beginn der Probe präcis halb 8 Uhr.

Mittheilungen.

D. G. 7 Uhr Rosenthal, Kintschy.

Leipziger Künstler-Verein

Montag den 20 Juli

Wasserfahrt.

Abends präcis 7 Uhr Abfahrt von der Brandbrücke. Gäste sind willkommen.

L. L. Heute keine Versammlung.

Rose. **Heute Abend bei Kunze,** Grimma'scher Steinw. 54. **D. V.**

Gestern Abend 9½ Uhr wurden durch die Geburt eines Töchterchens erfreut

19. Juli 1874.

Robert Schütz und Frau, geb. **Ege.**

Heute Morgen früh 4 Uhr verschied nach nur dreitägigem schweren Leiden meine einzige hoffnungsvolle Tochter

Jungfrau **Minna Anna Wagner**

im Alter von 20 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 19. Juli 1874.

Louis Wagner, Ger.-Bote, als Vater,
Max Wagner, Bruder.

Die Beerdigung findet Dienstag Abend 5½ Uhr vom neuen Krankenhause aus statt.

Gestern Abend gegen 6 Uhr starb mein innigst geliebter Sohn

Friedrich Gustav Wolscht

im Alter von 19 Jahren durch Ertrinken beim Baden. Dieses allen meinen werthen Verwandten, Freunden und Freundinnen zur traurigen Nachricht und bittet um stilles Mitleid die

tieftrauernde Wittwe **Amalie Wolscht.**

Leipzig, den 18. Juli 1874.

Sonnabend den 18. Juli Abends ¾9 Uhr starb unsere gute Tochter **Louise** im Alter von 15 Jahren 7 Monaten. Allen Freunden und Bekannten dies statt besonderer Meldung.

Reudnitz.

F. A. Greiner und Frau.

Heute Morgen ½8 Uhr starb unser lieber **Oskar** im Alter von 6 Monaten. Tiefbetrübt zeigen dies Verwandten und Freunden an

Leipzig, den 19. Juli 1874.

Karl Zaumseil und Frau.

Heute Vormittag verschied unser guter unvergeßlicher hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Schwager

William Lösch.

Tiefergriffen bringen diese traurige Nachricht allen theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch mit der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig und Plauen, den 19. Juli 1874.

William Lösch.
Henriette Lösch geb. **Vieweg.**
Selma Hartenstein geb. **Lösch.**
Woldemar Hartenstein.

Dank.

Bei der Beerdigung und während der Krankheit unserer guten Frau und sorgsamen Mutter der Frau **Emma Marie Bech** in **Gohlis** wurden uns so viele Beweise aufrichtigster Theilnahme von lieben Freunden und geehrten Nachbarn zu theil, daß wir nicht umhin können, hiermit unsern ergebensten Dank auszusprechen

Gohlis, am Begräbnißtage, den 18. Juli 1874.

die Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Carl Zahl in Altenburg mit Frl. Bertha Opitz. Herr Ernst Richter in Harthau bei Chemnitz mit Frl. Louise Engel in Meinersdorf.

Vermählt: Herr Otto Leinert in Stuttgart mit Frl. Bertha Rauter in Dresden. Herr Bruno Engelhardt in Berlin mit Frl. Barbara Skalitzki in Dresden.

Geboren: Herrn Joseph Klendchen in Dresden eine Tochter.

Gestorben: Frau Amalie Kirsten in Dresden. Herr Christ. Friedr. Milnch in Dresden. Frau Sack geb. Klemm in Dresden. Herr Ernst Herzog in Reschwitz bei Bautzen. Herr Theodor Gutsche in Bautzen. Herrn Richard Kolbe's in Bautzen Sohn Arno.

Händels Bad, in der Parthe. Temperatur des Wassers 20°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 20°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—½5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend ½9—½11.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 21½°.

Fischer-Innungs-Bad, Schleußiger Weg. Temp. des Wassers 21½°.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Bei **Rheumatismus, Blut-, Nerven-, Haut- und Erkältungsleiden** ärztlich empfohlene Bäder: Gymnastisch-elektromagnetische Röm.-irische Zellen- und Marmor-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland.

Speiseanstalten I u. II. Dienstag: Gräupch. u. Peterf. m. Rindfleisch. **B. V.** Hofmann II. Müller I.

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen betreffend.

Veränderungen: Die Firma Hugo Klitzsch in Zittau firmirt künftighin „H. Alkier sonst Hugo Klitzsch". Inhaber Herr Franz Heinr. Alkier in Zittau.

Die Firma C. E. Böhme & Co. in Sebnitz firmirt künftighin C. E. Böhme und ist Herr Friedr. Theod. Böhme als Mitinhaber ausgeschieden.

Herr Gustav Hermann Jäger in Dresden ist seit 1. Juni Mitinhaber der Firma „Bernhardt Münch sonst Richard Winter" daselbst.

Erloschen: Die Firma Hermann Franke in Zwickau.

Die Firma Franz Zimmermann in Zwickau, Zweigniederlassung der Firma gleichen Namens in Werdau.

Die Firma Gotthold Mildner in Großschönau.

Die Firma Melchior Frohberg & Kirchbach in Rotwein.

Ausgeschieden: Herr Carl Ludwig Aug. Suchsl, als bisheriger Mitinhaber der Firma J. W. Litzmann in Dresden.

Verschiedenes.

— Die Societäts-Brauerei zum Waldschlößchen in Dresden hat sich entschlossen, in Berlin ein großes Central-Bier-Lager zu errichten und dasselbe den Herren Gebr. Kutzner (Waßmannstraße 25/26) zu übertragen.

Altenburg, 18. Juli. Das heutige „Amts- und Nachrichtsblatt" veröffentlicht eine Bekanntmachung des Herzogl. Gesammtministeriums, wonach mit Genehmigung Sr. Hoheit des Herzogs die Reichsmarkrechnung im hiesigen Herzogthum mit dem 1. Januar 1875 eintritt.

Berlin, 18. Juli. Von tief eingreifender Bedeutung auf das gesammte Verkehrsleben ist der vor Kurzem in die Oeffentlichkeit gekommene Entwurf eines deutschen Reichseisenbahngesetzes, er verdient deshalb eine nähere Betrachtung, zumal er es unternimmt, den langjährigen Beschwerden des Handelsstandes gegen die ungenügenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches Abhülfe zu schaffen. Der Entwurf geht von dem Grundgedanken aus, daß er eine erschöpfende Gesetzgebung für alle Aufgaben sein werde, welche die Reichsverfassung dem Reichseisenbahnamte gestellt hat. Nichts desto weniger überläßt er aber mit einigem Vorbehalt den Einzelstaaten das Concessionswesen. Zu den schwierigsten Aufgaben, welche dem Eisenbahnamte zu lösen bleiben, möchte wohl die gehören, die Personen- und Frachttarife nach gleichmäßigen Grundsätzen festzustellen. Schon die verschiedenen Anlage- und Betriebskosten der Bahnen machen diese Aufgabe fast unmöglich. In Folge dessen spricht sich auch der Entwurf ganz unsicher darüber aus und es dürften sachgemäße Besprechungen von Fachleuten in der Presse nicht unbeachtet bleiben. Der Handelsminister sowohl als das Reichseisenbahnamt haben die Entscheidung von einer Einsicht in die Betriebsergebnisse des vorigen Jahres abhängig gemacht. Man darf aber an diese Enquete keine große Hoffnung auf eine Herabsetzung der Tarife knüpfen, da die Zeit vorüber ist, wo die Bahnverwaltungen bei dem steigenden Verkehre in ihrem eigenen Interesse gezwungen sind, herabzugehen.

Wien, 18. Juli. In der heutigen Generalversammlung der Nordwestbahn waren 29,100 Actien durch 56 Actionaire vertreten. Der Verwaltungsrath beantragte die Erwerbung der Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn, der Mährischen Grenzbahn und der Lundenburg-Grußbach-Zellerndorfer Bahn. Seitens des Generaldirectors wurde ausgeführt, die Personen-Tarifsätze der Nordwestbahn seien um 15 Proc. niedriger als diejenigen der meisten österreichischen Bahnen, eine Erhöhung derselben sei nur im Wege der Gesetzgebung möglich. Die Regierung habe sich bereit erklärt, die gesetzliche Erhöhung des Tarifs zu ermöglichen, wenn die Lundenburger Bahn durch die Nordwestbahn, deren Ertrag dadurch bedeutend erhöht werden könne, erworben werde. Die Lundenburger Bahn sei 500,000 Fl. pro Meile werth und biete zur Verbindung mit dem Nordwesten Ungarns die Hand, wo sie auch der Nordwestbahn den fehlenden Localverkehr zuführen kann. Der Abstimmung wurden die Anträge des Verwaltungsrathes mit dem Zusatz, daß die neu zu emittirenden Prioritäts-Obligationen 4. Emission im Gesammtbetrage von 6,350,000 Fl. Silber nur auf der Lundenburg-Grußbacher Bahn vorzumerken seien, en bloc mit starker Majorität angenommen.

— Der thatkräftigen Intervention des österreichischen Handelsministeriums ist es zuzuschreiben, daß die drohende Betriebseinstellung der Lundenburg-Nikolsburg-Grußbacher Eisenbahn nicht zur Wahrheit geworden ist. Die österreichische Nordwestbahn hat sich nunmehr definitiv zur Uebernahme des Betriebes herbeigelassen, welcher bereits seit 8. d. M. von der Kaiser Ferdinand-Nordbahn für Betriebsrechnung der Nordwestbahn geführt und seit 14. d. M. durch die Organe der Letztern selbst besorgt wird. Die Nordwestbahn bleibt bemüht, den betheiligten Interessenten, sowie den wohlwollenden Intentionen des Handelsministeriums dadurch entgegenzukommen, daß sie die Betriebskosten in jeder denkbaren Weise zu vermindern strebt.

— Der landesfürstliche Commissar der Reichenberg-Pardubitzer Bahn wurde abgesetzt, weil er bei der General-Versammlung weder anwesend war, noch sich vertreten ließ.

Prag, 17. Juli. Im Auftrage des Handelsministeriums werden gegenwärtig die technischen Vorstudien für die Eisenbahnlinie Iglau-Furth, als Theilstrecke der kürzesten Verbindung zwischen Orsova und der Nordsee, gepflogen.

Florenz, 17. Juli. Der oberste Rath der Italienischen Nationalbank setzte die Dividende für das erste Semester 1874 mit 50 Lire pro Actie fest.

London, 16. Juli. Der kommende Herbst wird in Amerika fast überall als der Zeitpunct eines durchgreifenden commerciellen Aufschwunges betrachtet. Capitals-Anhäufungen mehren sich in New-York von Tag zu Tag; kurze Darlehen auf Regierungssicherheiten werden zu 2 Proc. allenthalben ausgeboten. Die Farmer des Westens haben die Taschen voll Geld; in Californien ist die Weizen-Ernte im Betrage von 5 Mill. Pfd. Sterling geborgen, und in Oregon liegen große Vorräthe zum Export bereit. Die Baumwoll-Ernte wird gleichfalls die Erwartungen übertreffen, und so sieht man einer Geschäftsbesserung überall mit Vertrauen entgegen.

Allgemeine commercielle Notizen.

Bankausweise. Berlin, 18. Juli. Wochenübersicht der Preußischen Bank vom 15. Juli.

Activa.			
1) Geprägtes Geld u. Barren	Thlr.	236,285,000	Abn. 395,000
2) Cassen-Anweisungen, Privatbanknoten u. Darlehns-Cassenscheine . .	„	4,516,000	Zun. 464,000
3) Wechselbestände .	„	127,156,000	Abn. 10,490,000
4) Lombardbestände .	„	20,278,000	Abn. 1,088,000
5) Staatspapiere, verschied. Forderungen und Activa . .	„	5,701,000	Zun. 128,000
Passiva.			
6) Banknoten i. Uml.	Thlr.	277,575,000	Abn. 2,976,000
7) Depositen-Capital	„	32,342,000	Zun. 505,000
8) Guth. der Staatscassen, Inst. u. Privatpers., m. Einschl. des Giro-Verkehrs	„	52,713,000	Abn. 8,939,000

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 18. Juli. Die Einnahmen der franz.-österr. Staatsbahn betrugen vom 9. bis 14. Juli incl. 439,728 Fl.

Wien, 18. Juli. Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 2. bis zum 8. Juli 1,290,987 fl., gegen 1,412,145 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mindereinnahme 121,158 fl. Bisherige Mindereinnahme seit 1. Januar 2,037,907 fl.

Wien, 18. Juli. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 9. bis zum 15. Juli 510,698 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 251,474 fl.

— Aldenburg-Zeitzer Eisenbahn. Die Einnahmen im Monat Mai betrugen 19,133 Thlr. oder 7499 Thlr. mehr als im vorigen Jahre.

Zahlungseinstellungen. Handelsfrau Wittwe Caroline Abraham geb. Czapska in Pinne (Kreisgericht Samter.) Zahlungseinstellung: 25. Juni. Einstweiliger Verwalter: Concipient Joseph Szamo. Erster Termin: 5. August. — Kaufm. Heinrich Fedder zu Neisse. Zahlungseinstellung: 15. Januar. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Bernh. Treffy. Erster Termin: 5. August.

Generalversammlungen. Braunkohlen-Actien-Gesellschaft Union zu Meuselwitz. Außerordentliche General-Versammlung am 30. Juli zu Gößnitz.

London, 18. Juli. In die Bank flossen heute 3000 Pfd. Sterl. Platzdiscont 2¼ Proc.

Zuckerberichte. Magdeburg, 18. Juli. Für **Rohzucker** stellten sich bei schwachem Angebot und einem Umsatz von ca. 14,000 Ctr. die Notirungen abermals ca. ½ Thlr. höher und sind anzunehmen für: 92 proc. 1. Producte 10½—10¾ Thlr., 93 proc. do. 10¾—11 Thlr., 94 proc. do. 11¼—11½ Thlr., 95 proc. do. 11½ Thlr., 95 proc. Kornzucker 11 7/12—11⅔ Thlr., 96 proc. do. 12—12 1/12 Thlr., 97 proc. do. — Thlr., 98 proc. do. — Thlr., 89—94 proc. Nachproducte 9½—10½ Thlr. (je nach Farbe und Korn); Krystallzucker Ia 13—13¼ Thlr., do. IIa — Thlr. Von raffinirten Zuckern wurden ca. 34,000 Brode und ca. 7000 Ctr. gemahlene gehandelt. Raffinaden erzielten eine Avance von 1/12 Thlr., Brod und gemahlene Melis von ½ Thlr. Notirungen: Erste Kosten: extrafeine Raffinade —, feine do. incl. Faß 15½ bis 15 5/12 Thlr., feine do. 15½—15 5/12 Thlr., gemahlene do. 14¾—15½ Thlr., fein Melis excl. Faß 14¾ bis 14⅚ Thlr., mittel do. 14 7/12—14⅚ Thlr., ordinair do. — Thlr., gemahlene do. I incl. Faß 13½—14½ Thlr., do. II incl. Faß 12¾—13¼ Thlr., Farin incl. Faß 10 5/12—12 5/12 Thlr. — Runkelrübensyrup 52 Sgr. pr. Ctr. excl. Tonnen.

Halle a. d. S., 17. Juli. Rohzucker. Die Inhaber der noch in hiesiger Gegend befindlichen Restläger weisen in Erwartung noch besserer Preise die marktmäßigen Propositionen zurück, und sind Abschlüsse deshalb nicht zu Stande gekommen. Heutige Notirungen nominell. — Raff. Zucker. Die steigende Tendenz des Marktes war in dieser Woche noch ausgeprägter als bisher, und kam allen Gattungen von raffinirtem Zucker zu Gute. Von Broden sind durch den flotten Abzug die Vorräthe sehr gelichtet und wurden bis ⅞ Thlr. gegen die Vorwoche höhere Preise gern bewilligt. Gemahlene Zucker haben eine Preisavance von ca. ⅞ Thlr. erfahren und sind besonders Farine, auch auf Lieferung, stark gekauft worden. Umsatz 32,000 Brode und 10,000 Ctr. gemahlene.

Braunschweig, 18. Juli. Rohzucker. Da das Angebot sich in dieser Woche auf wenige Partien, und zwar hauptsächlich auf Nachproducte, beschränkte, so blieb das Geschäft unverändert still. — Es wurden zusammen nur einige Tausend Centner zu ungefähr vorwöchentlichen Preisen gehandelt. — Die Notirungen sind als nominell zu betrachten. Raff. Zucker. Die vorliegende rege Nachfrage führte sowohl in effectiver als in bald lieferbarer Waare bei durchgängig erhöhten Preisen zu einem recht guten Geschäft. Runkelrübensyrup effectiv und auf spätere Lieferung 50 Sgr. pr Ctr. excl. Tonne.

Breslau, 16. Juli. Wolle. Im Laufe der letzten acht Tage ist die Nachfrage eine vielseitigere gewesen, und waren besonders leichte, gut gewaschene Kamm- und Stoffwollen von 58—65 Thlr. in lebhaftem Begehre, der geringen Auswahl wegen jedoch nur in beschränktem Umsatze. Dagegen sind von hiesigen Commissionären feine schlesische Einschuren von 85 bis ca. 90 Thlr. für England und Frankreich und ca. 120 Ctr. Lammwolle in den 70er Thlr. für Hamburger Rechnung bezogen worden. Ein hier anwesender österreichischer Zwischenhändler hat ca. 90 Ctr. Odessaer Kunstwäsche von 70—80 Thlr. acquirirt und ist noch weiter im Markte thätig. Die Preise haben keine Aenderung erfahren, blieben jedoch fest behauptet.

Magdeburg, 18. Juli. Kartoffelspiritus. Locowaare etwas mehr begehrt. Termine still. Loco ohne Faß 27½ a ⅜ Thlr. bez., ab Bahn 27⅝ Thlr. bez., Juli, Juli-August 27½ Thlr. bez., August bis September 27½ Thlr., September 27½ Thlr. pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 1½ Thlr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus fest. Loco 24½ Thlr., Juli-October 24½ Thlr. bez.

Dresden, 18. Juli.

Industrie-Actien.	Transport-Gesellschaften.
Brauereien.	Contin.-Pferdeb. 51 G.
Bayer. Brauh. 65 bz.	Elb-Dampfschifffahrts-Gesellschaft 160 G.
Culmb. Exportbier-Brauerei 95½ G.	Frachtschifffahrts-Gesellschaft 100½ B.
Felsenkeller-Brauerei 291 G.	Actien-Schleppschifffahrts-Ges. 144⅝ bz.
Feldschlösch.-Br. 286 G.	Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrtsges. 173½ G.
Gambr.-Br. 77 G.	Papierfabriken.
Gerber Bierbr. 98 B.	Chemnitzer 50 B.
Hofbrauhaus 43½ B.	Dresdner 132½ B.
Löbauer Br. 50½ G.	Königsteiner 42 G.
Medinger Br. 96 bz.	Kötzschenbroda —.
Meißner Felsenkellerbrauerei 55 G.	Lockwitzer —.
Plauen'scher Lagerkeller 118 G.	Muldenthal —.
Radeberger Br. 114 bz. u. G.	Penziger Patent- 52 G.
Reisew. Br. 228 G.	Schönfeld 54 B.
Schloß-Chemnitzer Actien-Lagerbierbr. 197 B.	Thode'sche 161½ B.
Societäts-Br. (Waldschl.) 218 G.	Ver. Bautzner 142½ G.
	Weißeiborner 60 G.

Verantwortlicher Redacteur Friedrich Hüttner in Reudnitz. — Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.